

Oktober 2009  
erscheint  
am 01.10.2009

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 10

mit den Ortsteilen  
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,  
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



*v.r.n.l. erste Reihe:  
Rüdiger Borck, Dr. Michael  
Pollok, Jürgen Leithold,  
dahinter Jens Scheunert,  
Manfred Mehner, Gert Eidam  
(siehe Seite 11)*

**KPII-Maßnahme  
Umbau und  
Modernisierung  
Sportplatz 1,  
Rathausstraße 3,  
OT Auerswalde**

*Seit 07.09.2009 arbeiten  
die Baumaschinen.*





# Öffentliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung

Flächennutzungsplan Lichtenau Entwurf 12/2008, ergänzt und geändert 09/2009

§ 3 Abs. 2 Satz 2

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.09.2009 alle fristgerecht eingegangenen und während der öffentlichen Auslegung zur Niederschrift gegebenen Stellungnahmen gemäß § 1 Abs. 7 BauGB einer Abwägung unterzogen und die dazugehörigen Beschlüsse gefasst.

2. In gleicher Sitzung wurde gemäß § 4a Abs. 3 BauGB der in Teilen ergänzte und geänderte Entwurf erneut gebilligt und der Auslegungsbeschluss gefasst. Dabei wurde bestimmt, dass die Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

3. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes Lichtenau mit Begründung einschl. Umweltbericht Stand 12/2008 ergänzt und geändert Stand 09/2009, bestehend aus

- Planteil A Planteil
- Planteil B Begründung zum Änderungsgegenstand
- Planteil C Begründung mit integriertem Umweltbericht gem. §§ 2 und 2a BauGB

unter Einbeziehung aller wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen (vgl. Anlage)

**wird entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB für die Dauer von 14 Tagen**

im Zeitraum **vom 09. Oktober 2009 bis einschließlich 23. Oktober 2009** in der Gemeinde Lichtenau **Rathaus, 2. OG Bauverwaltung, Zimmer 3.13, 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2**

während der nachfolgend genannten **Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen:**

Montag	07.15 bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.15 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.15 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	07.15 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.15 bis 13.45 Uhr

4. Innerhalb dieses Zeitraumes **können zu den geänderten oder ergänzten Teilen Anregungen und Hinweise schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.**

5. Ort und Dauer der Auslegung sind hiermit im Amtsblatt vom 01. Oktober 2009 bekannt gemacht.

6. Von dieser Auslegung sind parallel die Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden erneut zu unterrichten und durch Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme – zu den geänderten oder ergänzten Teilen – innerhalb von 14 Tagen entsprechend § 4a (3) BauGB vom 09. Oktober 2009 bis einschließlich 23. Oktober 2009 zu beteiligen.

### 7. Änderungsgegenstand

Bisherige Darstellung FNP Entwurf Stand 12/2008	Änderung der Darstellung im FNP Entwurf Stand 12/2008 in Teilen ergänzt und geändert Stand 09/2009
<b>Fläche 1</b> Wohnbauflächen Merzdorfer Straße Niederlichtenau	<b>Fläche 1</b> Flächen für die Landwirtschaft (0,30 ha)
<b>Fläche 2</b> gemischte Bauflächen Am Bahnhof Ottendorf	<b>Fläche 2</b> Flächen für die Landwirtschaft (1,24 ha)
<b>Fläche 3</b> gemischte Bauflächen Unterer Grenzweg Ottendorf	<b>Fläche 3</b> Flächen für die Landwirtschaft (0,5 ha)
<b>Fläche 4</b> Flächen für Wald (Waldmehrungsfläche) nordwestlich Krumbach	<b>Fläche 4</b> Flächen für Landwirtschaft (2,0 ha)
<b>Fläche 5</b> Grünflächen im Bereich ehemaliges Bad in der Waldsiedlung Oberlichtenau	<b>Fläche 5</b> Flächen für Wald (1,06 ha)
<b>Fläche 6</b> Grünflächen im Bereich zwischen Birkenweg und Teichweg Waldsiedlung Oberlichtenau	<b>Fläche 6</b> Flächen für Wald (2,35 ha)
<b>Fläche 7</b> Grünflächen im Bereich ehem. Heizhaus Oberlichtenau	<b>Fläche 7</b> Flächen für Wald (1,6 ha)
<b>Fläche 8</b> Waldflächen im Bereich R.-Koch-Str. Waldsiedlung Auerswalde	<b>Fläche 8</b> Grünflächen (22,16 ha)
<b>Fläche 9</b> Waldflächen im Bereich Chemnitzer Landstraße Waldsiedlung Auerswalde	<b>Fläche 9</b> Grünflächen (5,31 ha)
<b>Fläche 10</b> Grünflächen südlich BAB 4 nahe Tank und Raststätte „Auerswalder Blick“	<b>Fläche 10</b> Flächen für Wald (0,55 ha)
<b>Fläche 11</b> Grünflächen am Friedhof Niederlichtenau	<b>Fläche 11</b> gemischte Bauflächen mit Parkplatzsymbol (0,10 ha)
<b>Nachrichtliche Übernahmen und Kennzeichnungen</b>	
	<b>N 1</b> Ergänzung Ferngasleistung FGL 201.18 der Verbundnetz Gas AG sowie Korrektur der Bezeichnung FGL 201 statt 226
	<b>N 2</b> Ergänzung der 220-kV-Leitung der Vattenfall Europe Transmission GmbH einschließlich des zugehörigen beiderseitigem Schutz-Streifens von 50 m
	<b>N 3</b> Ergänzung der Bergbauberechtigung Erlaubnisfeld 1649 „Granulitgebirge“ mitgeteilt durch das Sächsische Oberbergamt
	<b>N 4</b> Änderung und Ergänzung der Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Autobahnamtes Sachsen
	<b>N 5</b> Ergänzung der Erdgastransportleitung Mitteleuropäischen Transversale – MET – Abschnitt Freistaat Sachsen im Territorium der Gemeinde Lichtenau

Lichtenau, den 08.09.2009

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

## Anlage zur Öffentlichen Bekanntmachung

Gemäß § 3 Abs.2 BauGB sind auch die nach Einschätzung der Kommune wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen. Diese Stellungnahmen sind in dieser Anlage zur Öffentlichen Bekanntmachung aufgelistet. Sämtliche per Dezember 2008 verfügbaren umweltbezogenen Informationen sind im Flächennutzungsplan und im Umweltbericht berücksichtigt bzw. eingestellt worden. Die diesbezüglichen wesentlichen umweltrelevanten Informationen werden anschließend benannt.

### Liste bereits vorliegender umweltbezogener Stellungnahmen

#### Beteiligter zum FNP-Vorentwurf 12/2007

#### Vorliegende Stellungnahme mit umweltrelevanten Anregungen und Hinweisen

	Stellungnahme vom:
Landratsamt Mittweida	08.05.2008
Regierungspräsidium Chemnitz – Ref. Raumordnung	28.05.2008
Regierungspräsidium Chemnitz – Umweltfachbereich	07.05.2008
Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie	29.04.2008
Sächsisches Oberbergamt	06.05.2008
Staatliches Amt für Landwirtschaft	08.05.2008
Staatsbetrieb Sachsenforst	21.04.2008/ 29.04.2008
Regionaler Planungsverband Chemnitz-Erzgebirge	03.06.2008
Regionalbauernverband Mittweida e.V.	08.05.2008

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.	13.05.2008
Landestalsperrerverwaltung Freistaat Sachsen	30.04.2008

#### Liste bereits vorliegender umweltrelevanter Informationen

- Landschaftsplan Gemeinde Auerswalde mit OT Garnsdorf (Stand 1996)
- Landesentwicklungsplan Sachsen (LEP 2003) mit Landschaftsprogramm (Anhang A 3)
- Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge (7/2008) mit Landschaftsrahmenplan und Strategischer Umweltprüfung
- Altlastenkataster SALKA 2000 des Landkreises Mittweida Stand 05/2008 (Anlage 7 Begründung zum FNP 12/2008)
- Hochwasserschutzkonzeptionen:
  - HWSK Mulden und Weiße Elster – LOS 7 Zschopau ab Pegel Hopfgarten mit unterer Flöha, Großer Löbnitz und Wilisch
  - HWSK Mulden und Weiße Elster – LOS 3 Chemnitz mit Würschnitz und Zwönitz
  - HWSK Gewässer II. Ordnung Einzugsgebiet Holzbach OT Oberlichtenau mit Waldsiedlung, Niederlichtenau, Merzdorf (Stand 09/2005)
  - Hochwasserschutzmaßnahmen zum HWSK Holzbach – Wiederherstellung Teichanlage und Bachbettsanierung (Stand 10/2006)
  - Hochwasserstudie Auerswalder Dorfbach/Erlbach OT Auerswalde (Stand 10/2005)
  - Regenrückhaltebecken Einzugsgebiet Kalkbach OT Biensdorf (Stand 9/2005)

## Öffentliche Bekanntmachung

### Gemäß § 15 (8) Sächsisches Landesplanungsgesetz (LPlG) – Raumordnungsverfahren „Erdgastransportleitung MET – Mitteleuropäische Transversale, Abschnitt Freistaat Sachsen“ – Raumordnerische Beurteilung, AZ 37-2431.21/28637/06

Die Landesdirektion Leipzig hat als verfahrensführende höhere Raumordnungsbehörde das, gemeinsam mit der Landesdirektion Chemnitz geführte, **Raumordnungsverfahren** für das Vorhaben „Erdgastransportleitung MET – Mitteleuropäische Transversale, Abschnitt Freistaat Sachsen“ der RWE Energy AG abgeschlossen.

Dieses Abschlussdokument kann auch im Internet über die Homepage der Landesdirektion Leipzig eingesehen werden und bei Bedarf elektronisch kopiert werden: [www.lidl.sachsen.de](http://www.lidl.sachsen.de) Rubrik Service:

Raumordnung: ROV MET.

Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens ist entsprechend § 4 Raumordnungsge-

setz von öffentlichen Stellen bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen und wird hiermit gemäß § 15 Abs. 8 Sächsisches Landesplanungsgesetz (LPlG) für die Dauer von 1 Monat

im Zeitraum

vom 09. Oktober 2009 bis einschließlich 10. November 2009

in der Gemeinde Lichtenau

Rathaus, 2. OG Bauverwaltung,  
Zimmer 3.04/ 3.05, 09244 Lichtenau,  
Auerswalder Hauptstraße 2

während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Ort und Dauer der Auslegung sind hiermit im Amtsblatt vom 01. Oktober 2009 bekannt gemacht.

Lichtenau, den 03.09.2009

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

## Ortsübliche Bekanntmachung

Zum 60. Ehejubiläum  
wünschen wir Ihnen

liebe Frau Ingeborg Rätzer und  
lieber Herr Hilmar Rätzer aus dem Ortsteil Garnsdorf  
unserer Gemeinde Lichtenau

und

zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen

liebe Frau Linda Mietelski und lieber Herr Erich Mietelski  
aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau,

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und  
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Ganz herzlich begrüßen wir in Lichtenau unsere neuen Erdenbürger, die im Monat Juli 2009 zur Welt kamen und freuen uns mit den Eltern von

Nico Bräuer und Fin Berger aus Auerswalde,  
Finlay Recht und Toni Schulz aus Niederlichtenau und  
Max Mario Barthel aus Ottendorf.

Den Familien wünschen wir alles Gute, viel Freude,  
Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,  
die Mitglieder des Gemeinderates und  
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

## Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 07.09.2009

### B 2009 – 140

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 und 2 der Sächsischen Gemeindeordnung für die Tätigkeit von Herrn Thomas Hartthaler als Gemeinderat vorliegen.

### B 2009 – 141

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Neubesetzung der Ausschüsse durch den Eintritt von Herrn Thomas Hartthaler wie folgt:

#### 1) Technischer Ausschuss

Mitglieder	Partei/Wählervereinigung	Stellvertreter	Partei/Wählervereinigung
1 Gert Eidam	CDU	Peter Wirth	CDU
2 Günter Herrmann	CDU	Stephan Lazarides	CDU
3 Thomas Böhlend	CDU	Matthias Brückner	CDU
4 Andreas Graf	CDU	Thomas Hartthaler	CDU
5 Matthias Thum	CDU	Andreas Herberger	CDU
6 Jens Scheunert	Die Linke	Horst Esche	Die Linke
7 Olaf Grimmer	Freie Wähler	Manfred Mehner	Die Linke
8 Gunter Tautenhahn	Freie Wähler	Lutz Meyner	SPD
9 Michael Geißler	Freie Wähler	Dr. René Kahnt	Freie Wähler

#### 2) Verwaltungsausschuss

Mitglieder	Partei/Wählervereinigung	Stellvertreter	Partei/Wählervereinigung
1 Peter Wirth	CDU	Gert Eidam	CDU
2 Stephan Lazarides	CDU	Günter Herrmann	CDU
3 Matthias Brückner	CDU	Thomas Böhlend	CDU
4 Thomas Hartthaler	CDU	Andreas Graf	CDU
5 Andreas Herberger	CDU	Matthias Thum	CDU
6 Horst Esche	Die Linke	Jens Scheunert	Die Linke
7 Manfred Mehner	Die Linke	Olaf Grimmer	Freie Wähler
8 Lutz Meyner	SPD	Gunter Tautenhahn	Freie Wähler
9 Dr. René Kahnt	Freie Wähler	Michael Geißler	Freie Wähler

- Den Umbau und die Modernisierung des kommunalen Sportplatzes im OT Niederlichtenau auf der Grundlage der vorliegenden Planung der IB Pils vom 21.08.2009.
- Zur bautechnischen Realisierung, vorzugsweise im Jahr 2010, sind im Vermögenshaushalt Finanzmittel in Höhe von 230 TEUR einzuplanen.
- Durch die Verwaltung sind Möglichkeiten zur Förderung zu prüfen und wirksam zu machen.

Beschlüssen über jede eingegangene Stellungnahme der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit entsprechend der Empfehlungsbeschlüsse des Technischen Ausschusses.

### B 2009 – 212

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Flächennutzungsplan:

- Der Gemeinderat Lichtenau beschließt die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen der beteiligten Behörden u. sonstigen TÖB sowie der Öffentlichkeit zum FNP-Entwurf Stand 12/2008 gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und entsprechend der in der Sitzung des TA vom 24.08.2009 gefassten Beschlüsse.
- Das Abwägungsergebnis wird den beteiligten Behörden u. sonstigen TÖB sowie der Öffentlichkeit, die sich mit schriftlichen Anregungen und Hinweisen beteiligt haben, mitgeteilt. Nach der nun erfolgten erneuten Offenlage sind Anregungen und Hinweise bezüglich der ergänzten und geänderten Planteile erneut abzuwägen.

### B 2009 – 213

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Flächennutzungsplans.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

### B 2009 – 142

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009 der Gemeinde Lichtenau gemäß Anlage.

### B 2009 – 143

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme über einen Investitionszuschuss an den Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. (LLKGS) zur Umnutzung des ehemaligen Rathauses OT Auerswalde für offene Kinder- und Jugendarbeit:

- Der Gemeinderat beschließt im Vermögenshaushalt einen Investitionszuschuss in Höhe von 20 %, höchstens aber 120 TEUR bereitzustellen.
- Der Zuschuss muss für Baumaßnahmen und immobile Ausrüstungen verwendet werden.
- Zuwendungsempfänger ist der Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. (LLKGS).
- Zuwendungszweck ist die Umnutzung der Immobilie Auerswalder Hauptstraße 191/193 (ehemaliges Rathaus Auerswalde) zu einer Begegnungsstätte für offene Kinder- und Jugendarbeit und als Ersatz für das Haus "Kontakt" im OT Auerswalde.
- Der Zuschuss soll im Zeitraum 2010 bis 2013 eingesetzt werden.

### B 2009 – 144

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung zur Umgestaltung des Sportplatzes Niederlichtenau:

- Mit den nutzenden Vereinen sind Möglichkeiten für kostensenkende Eigenleistungen zu erörtern.

### B 2009 – 145

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur Beteiligung an der Schülerbeförderung für Schüler der Mittelschule Auerswalde: Nachgewiesene Aufwendungen aufgrund der Satzung des Landkreises Mittelsachsen über die Regelung der Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten im Landkreis Mittelsachsen (SBKS) vom 12.03.2009 werden in voller Höhe erstattet, wenn die Antragstellung auf Rückerstattung bei der Gemeinde Lichtenau bis spätestens zum 31. Juli 2010 erfolgt. Die Regelung gilt nur für das Schuljahr 2009/2010.

### B 2009 – 146

Der Gemeinderat bestätigt mit einer Stimmenthaltung den Vorschlag des Bürgermeisters zur Einstellung eines Mitarbeiters im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

### B 2009 – 147

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Befreiungsantrag auf dem Fl. 997/2 Auerswalde zur Errichtung eines Carports mit Abstellraum zur Abweichung Teil B des BB-Plan „Am Rittergut“ OT Auerswalde – Änderung der Dachform/Dachneigung zu.

### B 2009 – 148 bis B 2009 – 211

Zum Entwurf des Flächennutzungsplans entscheidet der Gemeinderat in diesen

## Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 14.09.2009

### B 2009 – 214

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schulbezirksgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2010/2011 wie folgt festzulegen:

- Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau.
- Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.
- Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Garnsdorf.

### B 2009 – 215

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Eckwerte für den Haushaltsplan 2010.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

## Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 24.08.2009

### B 2009 – 73 bis B 2009 – 136

Der Technische Ausschuss prüft die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Flächennutzungsplans und reicht zu jeder Stellungnahme einen Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat.

### B 2009 – 137

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat zu beschließen:

1. Der Gemeinderat Lichtenau beschließt die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen der beteiligten Behörden u. sonstigen TÖB sowie der Öffentlichkeit zum Flächennutzungsplan-Entwurf Stand 12/2008 gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und entsprechend der in der Sitzung des TA vom 24.08.2009 gefassten Beschlüsse.
2. Das Abwägungsergebnis wird den beteiligten Behörden u. sonstigen TÖB sowie

der Öffentlichkeit, die sich mit schriftlichen Anregungen und Hinweisen beteiligt haben, mitgeteilt. Nach der nun erfolgten erneuten Offenlegung sind Anregungen und Hinweise bezüglich der ergänzten und geänderten Planteile **erneut** abzuwägen.

### B 2009 – 138

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Flächennutzungsplans zu beschließen.

### B 2009 – 139

Der Technische Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat: dem Befreiungsantrag auf dem Fl. 997/2 Auerswalde zur Errichtung eines Carports mit Abstellraum zur Abweichung Teil B des BB-Plan Am Rittergut – Änderung der Dachform/Dachneigung zuzustimmen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Lichtenau,  
Tel.: (037208)80010, Fax 80055  
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de  
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

### Verantwortlich für den Inhalt:

*amtlicher Teil:*  
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister  
*nichtamtlicher Teil:* die Redaktion

### Verantwortlich für Anzeigen/ Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,  
09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093,  
E-Mail: info@rossberg.de

### Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,  
Vertriebsreklamation: 0371/5289200  
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

### Redaktionsschluss für die nächste

**Ausgabe:** Freitag, den 12.10.2009,  
im Rathaus Lichtenau, Auerswalder  
Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau,  
Erdgeschoss Zimmer 1.06



## Informationen aus anderen Ämtern

### Bauamt

#### Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Oktober 2009

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
<b>OT Ottendorf</b> Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

### Baurecht für S 204 OD Oberlichtenau nun doch über Planfeststellungsverfahren

Wir nehmen Bezug auf unseren Artikel im Amtsblatt Ausgabe Mai 2009 Seite 6 + 7, in dem das Projekt und sein möglicher Realisierungsablauf vorgestellt wurden. Ziel des Projektes ist es, die Staatsstraße S 204 (Obere Hauptstraße und Auerswalder Straße) regelgerecht im Bestand grundhaft auszubauen, den rückständigen Grunderwerb zu bereinigen und dabei auf beiden Seiten einen Fußweg anzulegen, der Sicherheit für Fußgänger bringt. Die verschlissenen Entwässerungssysteme werden erneuert.

Um ein langwieriges Planfeststellungsverfahren zu umgehen, müssten **sämtliche** Bauerlaubnisklärungen der betroffenen Grundstückseigentümer vorliegen. Dies ist beispielsweise bei den Straßenbauvorhaben der S 204 in Niederlichtenau und Auerswalde glücklicherweise gelungen.

Im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** im Rathaus Lichtenau am 07.07.2009 wurde den interessierten anwesenden und betroffenen Anliegern das Projekt durch den Baulastträger, das Straßenbauamt Chemnitz (SBAC), vorgestellt und die vorliegende technische Lösung ausführlich begründet. Die Vertreter des SBAC erklärten, warum beidseitig ein Fußweg mit Normbreite von je

1,50 m erforderlich ist. Ein einseitiger Fußweg mit oder ohne Radweg entspricht nicht dem technischen Regelwerk. Ein Radweg, der entsprechend den Regeln auf beiden Straßenseiten angelegt werden müsste, würde erhebliche Eingriffe in die Grundstücke erfordern und zusätzliche Kosten bringen. Um den Begegnungsfall von größeren Fahrzeugen unproblematisch realisieren zu können, ist eine Fahrbahnbreite von 6 m vorgesehen. An ausgewählten Stellen sind weitere Fahrbahnverbreiterungen erforderlich. Diese erfolgen grundsätzlich immer an den Innenkrümmungen der Fahrbahn. Durch die Anlage von Bordsteinen wird zusätzlich die Wasserführung geordnet. Das anfallende Regenwasser wird dann über neu anzulegende Straßeneinläufe in den verrohrten Dorfbachkanal abgeleitet. Leider war es nicht möglich, die notwendige Zustimmung **aller** Grundstückseigentümer zum Projekt durch die Unterzeichnung von Bauerlaubnisklärungen zu erhalten. Aus diesem Grund und da die Verkehrsbedeutung der Straße hoch und der Ausbau sehr dringend ist, wird dieser Weg nicht weiter verfolgt. Damit wird nun doch ein **Planfeststellungsverfahren erforderlich. Das Verfahren wird vom Straßenbauamt Chem-**

**nitz als Vorhabensträger beantragt und von der Landesdirektion Chemnitz (LDC) durchgeführt.** Im Rahmen der Bürgerbeteiligung und nach Offenlegung der Pläne in der Gemeinde sind nun alle möglichen Einwendungen erneut, d.h. nochmals an die LDC zu leiten. Die angestrebte kurzfristige Besserung der Situation (ev. Baubeginn schon 2010) ist nicht zu erwarten. Nach dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens ergeht der Planfeststellungsbeschluss. Das Vorhaben erhält damit **Baurecht**. Der Planfeststellungsbeschluss bildet dann die Rechtsgrundlage für eine eventuell erforderliche Inanspruchnahme von Grundstücksteilen, die für den normgerechten Straßenausbau mit Fußwegen unbedingt erforderlich sind. Es bleibt nun zu hoffen und zu wünschen, dass das Planfeststellungsverfahren in endlicher Zeit abgeschlossen werden kann und danach auch ausreichend Finanzierungsmittel (Haushaltsrecht) bereitgestellt werden können. Das SBAC erwartet nunmehr einen **frühestmöglichen Baubeginn nicht vor 2011.**

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister  
31.08.2009

## Planfeststellungsverfahren B 107 Chemnitztalradweg Wittgensdorf – Markersdorf

Noch bis zum 07.10.2009 liegen die Planfeststellungsunterlagen in der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Bauverwaltung – Zi. 3.04/3.06 während der Dienstzeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Bis zum 21.10.2009 können Einwendungen gegen die Planung schriftlich vorgetragen werden. Im Erläuterungsbericht zum Planfeststellungs-entwurf sind wichtige Informationen enthalten.

- Der Chemnitztalradweg wird als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen.
- Der südliche Anschluss erfolgt an den Radweg in Chemnitz OT Wittgensdorf.
- Das nördliche Ende der Baustrecke befindet sich in Claußnitz OT Markersdorf. Die Strecke ist insgesamt 5.714 m lang.
- Im OT Auerswalde ist die Einrichtung einer neuen Fußgänger- und Radwegebrücke nördlich des „Schustersteinmassivs“ im Bereich der „Alten Mühle“ vorgesehen.
- Der Radweg wird eine Breite von 2,50 m haben und beidseitig ein je 0,50 m breites Bankett erhalten. Die Fahrbahn erhält eine Asphalt-Befestigung.
- Auf der Strecke befinden sich sieben Brücken und ein Tunnel.
- Die Strecke verläuft im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet Chemnitztal.
- Die Grunderwerbskosten trägt der Zweckverband, die Kosten für den Bau trägt die Bundesrepublik Deutschland.
- Der Radweg ist Bestandteil der touristischen Radwegkonzeption des Landkreises Mittelsachsen vom Juli 2002.

- Der Chemnitztalradweg ist auch Bestandteil der regionalen Haupt-radroute II-12 Mulde-Chemnitz-Mittelgebirge.
- Im Untersuchungsraum wurden 5 Fledermausarten, 31 Vogelarten, 19 Schmetterlingsarten, 1 Amphibienart und 4 Libellenarten nachgewiesen.
- Die Anbindung von Auerswalde an den Chemnitztalradweg ist nur mit einer Fußgänger- und Radwegbrücke möglich.
- Vom Straßenbauamt Chemnitz wird im weiteren eine Anschlussplanung für die Weiterführung des Radweges von der Auerswalder Mühle entlang der B 107 bis zum Knotenpunkt S 204 Auerswalder Hauptstraße ausgelöst.
- Im Tunnel ist eine Beleuchtung vorgesehen.
- Im Rahmen des Bauvorhabens sind umfangreiche Grünausgleichsflächen zu schaffen, u.a. sollen auch Ersatzmaßnahmen auf dem Sportplatzgelände in Niederlichtenau erfolgen.
- An den Portalen des Tunnels werden Winter- und Sommerquartiere für die Fledermäuse in vandalismussicherer Höhe angebracht.
- Unter der Voraussetzung, dass über das Planfeststellungsverfahren Baurecht erreicht werden kann und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden können, ist die Baumaßnahme in den Jahren 2009 bis 2011 vorgesehen.
- Die Gesamtbauteilzeit von zwei Jahren ist nur zu sichern, wenn an den Ingenieurbauwerken (Brücken, Tunnel, Stützmauern) gleichzeitig begonnen und gearbeitet wird.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

## Hauptamt

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2009

Der Bürgermeister informierte, dass die **Planfeststellungsunterlagen** zum Vorhaben „**Chemnitztalradweg**“ im Zeitraum 07.09.2009 bis 07.10.2009 auch in der Gemeinde Lichtenau/Rathaus einzusehen sind. Einwendungen zu den Planungen können nur schriftlich eingereicht werden (vgl. Beitrag Seite 6).

Für den **Ausbau der Staatsstraße 204 in der Ortslage Oberlichtenau** ist ein **Planfeststellungsverfahren** erforderlich (vgl. Beitrag Seite 5).

Das **Raumordnungsverfahren** zur Linienführung der neuen überregionalen Erdgasleitung MET ist abgeschlossen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können das Ergebnis im Zeitraum vom 09.10.2009 bis 10.11.2009 in der Gemeindeverwaltung einsehen.

Auf der **Bahnstrecke Riesa – Chemnitz** wird ein **Durchlass** auf der Gemarkung Ottendorf unmittelbar an der Fluggrenze zu Altmittweida erneuert. Die Gemeinde Lichtenau erkennt dafür keine Hinderungs- und Einwendungsgründe.

Die Sanierung des **Kriegerdenkmals** in Garnsdorf ist förderfähig. Der zugehörige Förderbescheid ist am 08.09.2009 eingegangen und weist eine Zuwendung in Höhe von 5.155 EUR aus.

Die **Entwässerung** des östlichen Abschnittes der **Ziegeleistraße OT Merzdorf** wird nach Abstimmung mit Multi Agrar Claußnitz GmbH realisiert. Mit der Bauausführung wurde die Firma Delling Bau Claußnitz GmbH beauftragt. Die Arbeiten sollen bis 05.10.2009 abgeschlossen sein.

Für den neuen **Spielplatz in Ober-Auerswalde** ist die Baugenehmigung für alle weiteren Bauabschnitte eingetroffen. Inhalt des diesjährigen Abschnittes ist der Aufbau einer

Schaukel, einer Brücke, die Aufstellung von Bänken und Abfallkörben. Weiterhin ist es vorgesehen, das Gelände zu profilieren, um im Jahr 2010 mit einem 3. Bauabschnitt (Volleyballplatz) das Vorhaben abzuschließen. In einem weiteren Schritt soll die Bepflanzung/der Grünausgleich durch Dritte erfolgen, ohne dass der Gemeinde Kosten entstehen. Die Baumaßnahmen beginnen am 14.09.2009 und sollen bis zum 19. Tag der deutschen Einheit im Oktober abgeschlossen sein.

Die Baumaßnahmen im **Hort Auerswalde** konnten bis auf einen Gruppenraum abgeschlossen werden. Hindernis ist die Tatsache, dass die für die Fußbodenverlegenarbeiten notwendige Estrichfeuchte noch zu hoch ist. Zur Zeit sind Trockner aufgestellt und die Feuchte wird permanent gemessen. Es ist davon auszugehen, dass die Räumlichkeiten noch vor dem Einsetzen der Herbstwitterung zur Verfügung stehen.

Vom Landratsamt Mittelsachsen Abt. 23 – Referat 23.4 Naturschutz und Landwirtschaft wurden wir informiert, dass die **Neophytenbestände** entlang der Gewässer 1. Ordnung „Chemnitz“ und „Zschopau“ **kartiert werden**. Neophyten sind zum Beispiel Drüsiges Springkraut, Staudenknöterich, Riesenbärenklau und Kanadische Goldrute. Diese verdrängen die Lebensräume einheimischer Pflanzen und gefährden Biotopstrukturen und auf diese angewiesene Tierarten. Nach der Kartierung sollen Maßnahmen ergriffen werden, deren Verbreitung zu stoppen und zurückzudrängen.

Der Mobilfunkbetreiber E-plus zeigt an, dass im **OT Garnsdorf – Berggut Georgenhof – Mitte** September 2009 der vorhandene **Funkmast umgebaut** wird. Die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte werden nach Angaben des Betreibers dabei nicht überschritten.

Für den Ausbau der **Staatsstraße 241 östlich von Claußnitz** wird die Planfeststellung bekannt gemacht. Die Interessen der Gemeinde Lichtenau sind zu diesem Vorhaben nicht betroffen.

Im ersten Tagesordnungspunkt wurde der für die ausscheidende Gemeinderätin Claudia Thümer (CDU) nachrückende Gemeinderat Thomas Hartthaler (CDU) mit Ablegung seines Amtseides verpflichtet.

Zum Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2009 sind innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwendungen und Anregungen eingegangen. Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat dem **1. Nachtragshaushalt 2009** zu.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurden zu haushaltrelevanten Maßnahmen Beratungen durchgeführt und auch Beschlüsse gefasst. Zunächst ging es um die Anschaffung eines **Drehleiterfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau**. Vorschlag von Bürgermeister, Verwaltung und Feuerwehr ist die Anschaffung einer gebrauchten Drehleiter, die wesentlich kostengünstiger als der Erwerb einer neuen. Der Antrag wird damit begründet, dass es bisher nicht möglich war, die Vorgaben eines vom Gemeinderat beschlossenen Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Lichtenau umzusetzen. Dieser Plan sieht vor, dass mit den Nachbarstädten Burgstädt, Mittweida und Frankenberg Zweckvereinbarungen zum Leitereinsatz geschlossen werden. Diese Lösung ist nicht optimal, weil die Zeiten bis zur Verfügbarkeit am Einsatzort zu lang sind und drei unterschiedliche Geräte von den Einsatzkräften nicht sicher beherrscht werden können. In der Gemeinde Lichtenau gibt es eine Vielzahl von Objekten, die in besonderen Situationen, wie z.B. verrauchten Treppenhäusern, den Einsatz von Drehleitern zur

Massenevakuierung notwendig machen. Dies sind z.B. unsere drei Grundschulen, die beiden Mittelschulgebäude, unsere Kindergärten und Horte, aber auch höhere Wohngebäude, wie z.B. in Ottendorf (Am Sportplatz), Garnsdorf und Niederlichtenau. Notwendig wird ein derartiges Drehleiterfahrzeug auch, wenn die neue Mittelschule Lichtenau in Betrieb genommen wird. Aus Sicht der Feuerwehr ist ein derartiges Gerät neben der Menschenrettung auch bei Einsätzen auf der Autobahn zur Ausleuchtung von Unfallstellen und zur Lastenhebung dienlich. Ein derartiges Gerät kann auch für Aufgaben des Bauhofs nützlich sein. Diese sind z.B. Baumverschnitte, Wartung von Straßenbeleuchtungen und Dachrinnen.

In der Diskussion wurde vorgeschlagen, die Anschaffung einer neuen Leiter mit zugehörigen Fördermöglichkeiten zu prüfen, weitere Recherchen anzustellen und die Entscheidung neu anzusetzen. Der Bürgermeister zog die Beschluss-Vorlage zurück, um Raum für weitere Prüfungen zu gewinnen.

Der Lichtenauer Gemeinderat hat in seiner Mai-Sitzung beschlossen, die Immobilie des ehemaligen Rathauses Auerswalde dem Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften e.V. zur Umnutzung und Einrichtung einer **Begegnungsstätte für offene Kinder- und Jugendarbeit** zu überlassen. Die Gemeinde hat ein sehr großes Interesse an dieser äußerst sinnvollen Nachnutzung. Der Rat beschloss, die Investitionsaufwendungen zum Umbau mit 20 %, aber höchstens 120 TEUR zu unterstützen. Die Gesamtbaukosten werden gegenwärtig mit ca. 600 TEUR beziffert.

Der Gemeinderat fasste einen **Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung des Sportplatzes in Niederlichtenau**. Gegenwärtig ist die Sportstätte sehr anfällig für Regen- und Grundwasser. Sie liegt in der „Zschopauaue“ und ist deshalb schwer zu entwässern. Das gesamte Spielfeld war beim Augusthochwasser 2002 überflutet. Das Areal soll deshalb mittels offener Gräben entwässert, das Spielfeld verlegt und vergrößert werden. Das neue Spielfeld mit den Abmessungen 95 x 54 m soll durch eine Flutlichtanlage mit vier Masten beleuchtet werden. Im westlichen Bereich des Grundstücks will der ortsansässige Sportverein in Eigenleistung ein weiteres kleineres Spielfeld 60 x 45 m schaffen. Sämtliche Pflanzun-

gen von Bäumen und Sträuchern sollen mit der Grünausgleichsmaßnahme für die Einrichtung des „Chemnitzradweges“ realisiert werden. Damit entstehen für die Gemeinde Lichtenau keine Kosten für die Beschaffung des Pflanzmaterials und deren Pflanzung. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben mehrheitlich zu.

Im nächsten TOP beriet der Gemeinderat, ob für neugeborene Kinder ein sogenanntes „Babybegrückungsgeld“ gezahlt werden sollte. In der Debatte wurde herausgearbeitet, dass sich die Gemeinde sehr stark mit Investitionen und Ausrüstungen zur Verbesserung unserer Kindereinrichtungen einsetzt. Dazu gehören auch öffentliche Spielplätze und Sporteinrichtungen. Die Zahlung eines Begrückungsgeldes wurde deshalb verworfen. Es wurde aber die Anregung aufgegriffen und umgesetzt, dass im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau die neu geborenen Kinder namentlich vorgestellt und begrüßt werden.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde die Elternhäuser von Mittelschülern finanziell entlastet, in dem sie sich mit 50 % der anfallenden Schülerbeförderungskosten beteiligte. In der Debatte wurde gefordert, dass grundsätzlich Eltern und Schüler von den Schülerbeförderungskosten befreit werden sollten. Damit wurden alle gleich gestellt. Dies war für den Gemeinderat Anlass, sämtliche **Schülerbeförderungskosten**, allerdings nur für Mittelschüler, zu übernehmen. Da kein Rechtsanspruch auf diese Subventionierung besteht, gilt diese zunächst nur für **Mittelschüler** und für das Schuljahr 2009/2010.

**Die gemeindeeigene Gaststätte im Sportcenter Ottendorf** (Amtsstube/Zur Konkurrenz) ist seit mehreren Wochen geschlossen. Grund dafür ist, dass es den bisherigen drei Pächtern in der Vergangenheit offensichtlich nicht gelungen ist, das Objekt kostendeckend zu bewirtschaften. Der Bürgermeister schlug deshalb vor, die Räumlichkeiten zur Einrichtung einer Begegnungsstätte für vorwiegend soziale Zwecke (Kinder-, Jugend-, Senioren-, Arbeitslosenbetreuung, Freizeitangebote u.ä.) auszuschreiben und dafür einen geeigneten freien Träger zu finden. Nach Abwägung der Alternativen wird noch einmal ein Versuch unternommen, einen Gaststättenpächter zu finden. Um Raum für diese Lösung zu finden, zog der Bürgermeister seine Vorlage zurück.

Ab 01.10.2009 wird in der Gemeindeverwaltung Lichtenau Herr Martin Lohse eingestellt. Herr Lohse wird als persönlicher Referent des Bürgermeisters für bereichsübergreifende Sonderaufgaben eingesetzt. Er hat an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen in der Fachrichtung allgemeine Verwaltung die Befähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst erworben. Herr Lohse hat sich außerdem bereit erklärt, die Tageinsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau durch seine ehrenamtliche Mitarbeit zu verstärken. Die Einstellung setzt eine Forderung aus dem Prüfbericht des Sächsischen Rechnungshofes zur Ausstattung der Gemeinde mit qualifiziertem Personal um.

Mittels Informationsvorlage informierte der Bürgermeister, dass die Bauleistungen für die **KP II Maßnahme „Sportplatz I“ Rathausstraße 3, OT Auerswalde** an eine Tiefbaufirma aus Venusberg OT Weißbach für eine Bruttosumme in Höhe von ca. 256 T EUR vergeben wurden.

Einen großen Raum nahm das Thema **Flächennutzungsplan (FNP)** ein. Der Technische Ausschuss hat in seiner Beratung am 24.08.2009 zu den innerhalb der vorgegebenen Frist eingegangenen Anregungen beraten, abgewogen und entsprechende Empfehlungsbeschlüsse für den Gemeinderat gefasst. Nun konnte der Gemeinderat die rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen. In allen Fällen wurden die Empfehlungsbeschlüsse einstimmig und zum Teil mehrheitlich bestätigt. Diese neue Beschlusslage führt zu 11 Änderungen des Entwurfs. Aus diesem Grund billigte der Gemeinderat diese Änderungen und den zugehörigen überarbeiteten Planentwurf. Dieser wird im Zeitraum vom 09.10.2009 bis einschließlich 23.10.2009 ausgelegt, um wiederum von Trägern öffentlicher Belange und anderen Betroffenen Anregungen zu erhalten, die erneut abgewogen werden müssen. Allerdings sind nur Einwendungen zu den Änderungen zugelassen. Es ist vorgesehen, das Thema FNP in der Gemeinderatssitzung Dezember 2009 abzuschließen. Damit verfügt die Gemeinde Lichtenau nach ihrem Zusammenschluss vom 01.01.1999 erstmalig über eine ganzheitliche Flächennutzungs- und somit Entwicklungskonzeption.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister  
15.09.2009

## Einsätze der Feuerwehren im Monat August

- **12.08.2009, 16.01 Uhr**  
FF Oberlichtenau,  
brennender Gestrüpphaufen
- **18.08.2009, 20.55 Uhr**  
FF Auerswalde, Raststätte Tierrettung
- **25.08.2009, 22.06 Uhr**  
FF Auerswalde u. FF Oberlichtenau,  
Raststätte auslaufender Diesel
- **26.08.2009, 20.12 Uhr**  
FF Oberlichtenau, Keller auspumpen

**Hübschmann**  
Gemeindewehrleiter

## Konjunkturpaket II

Im Rahmen des Konjunkturpakets II wird ein gewaltiges Volumen an Fördermitteln bereitgestellt. In der Gemeinde Lichtenau werden diese Mittel in fünf Maßnahmen in der Bildungsinfrastruktur (**Kindertagesstätte Oberlichtenau, Grundschule, Hort und Turnhalle Niederlichtenau**) und der sonstigen Infrastrukturmaßnahme **„Umbau und Modernisierung Sportplatz I“ Rathausstraße 3** eingesetzt. Für die Gemeinde Lichtenau stehen rund **709 TEUR Zuwendungen** zur Verfügung. Für sämtliche Städte und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen stehen rund 32 Mio. EUR bereit. Damit werden in den

Städten und Gemeinden 178 Bildungsinfrastrukturmaßnahmen und 90 sonstige Infrastrukturmaßnahmen gefördert. Dazu kommen ca. 11 Mio. EUR, die auf den Landkreis Mittelsachsen fallen, mit denen rund 60 weitere Maßnahmen bedient werden. Es wird erwartet, dass mit den insgesamt für den Landkreis zur Verfügung stehenden rund 41 Mio. EUR die Wirtschaft belebt und aus der Wirtschaftskrise geführt werden kann. Die Mittel sind bis 31.12.2010 zu verwenden.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister  
15.09.2009

## Achtung Schulanfänger!

### Grundschule Niederlichtenau

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr **2010/2011** findet **am Dienstag, dem 06.10.2009 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Grundschule Niederlichtenau, Merzdorfer Str. 1 in 09244 Lichtenau, statt.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

**Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau.**

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **Marita Berger**  
Schulleiterin

### Grundschule Ottendorf

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr **2010/2011** findet **am Donnerstag, dem 08.10.2009, von 16.00 – 18.00 Uhr in der Grundschule Ottendorf, Schulstraße 17 in 09244 Lichtenau, statt.**

Aufgenommen werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2003 bis 30.06.2004 geboren sind. Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden, bitten wir, sich zu dem gegebenen Zeitpunkt nochmals vorzustellen.

**Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Garnsdorf.**

Bitte bringen sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde mit.

gez.: **Marita Berger**, Schulleiterin

### Grundschule Auerswalde

**Aufforderung der Eltern zur Anmeldung Ihrer Kinder zum Schulbesuch**

Liebe Eltern,  
nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2010/ 2011 alle Kinder vollschulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2010 sechs Jahre alt werden. Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt **am Dienstag, dem 06.10.2009 von 16.00 – 18.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Auerswalde, Am Kirchberg 3, in 09244 Lichtenau.**

**Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.**

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

gez.: **Barbara Naumann**,  
Schulleiterin

## Offizieller Start des Vorhabens „Neue Mittelschule Lichtenau“

### Aus der Begrüßungsrede von Bürgermeister Dr. Michael Pollok

[...] Der heutige Tag, der 20. August 2009, ist ein Tag der Freude und des Dankes, ein Glückstag für uns alle. Dieser Tag soll den Übergang von der Vorbereitungs- und Planungsphase in die Bau- und Realisierungsphase des wohl größten und wichtigsten Vorhabens unserer Gemeinde markieren. Ehrgeiziges Ziel ist es, mit dem Schuljahr 2011/2012 hier eine neue moderne zweizügige Mittelschule in Betrieb zu nehmen. Sie soll für die höchsten Anforderungen und für die beste Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler gerüstet sein. Mit vereinten Kräften werden wir dieses Ziel erreichen. [...] Die Mittelschule Auerswalde hatte sich im Laufe der Jahre einen über die Gemeindegrenzen hinausgehenden ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Das zog zusätzlich zu den Lichtenauer Schülern auch Schüler aus den angrenzenden Siedlungsgebieten der Stadt Chemnitz an. Über mehrere Jahre nachgewiesene äußerst stabile Schülerströme und sichere Schülerzahlen zeigen das große Interesse an diesem Standort.

[...] Am 1. August 2007 wurde ein erster Förderantrag gestellt. Die Finanzausstattung des Freistaates und Kultusministeriums für die Förderung von Schulbauten war und ist sehr angespannt. Deshalb wurde die pädagogische Ganztagskonzeption so aufgerüstet, dass damit europäische Fördermittel erreichbar werden. Der Förderantrag wurde entsprechend qualifiziert, ergänzt, neu strukturiert und nach einem Jahr 2008 fristgerecht erneut eingereicht. Zahllose Schreiben gingen hin und her. Viele Beratungen fanden statt. Telefonleitungen glühten. Nach intensiven Prüfungen der Oberfinanzdirektion und des Regionalschulamtes erhielten wir am 8. Mai 2009 von der SAB die sehnelichst erwarteten Fördermittelbescheide. Entspannung und riesengroße Freude bei allen die für das Vorhaben gekämpft, gearbeitet und gebetet haben. Heute und hier möchte ich all denen danken, die dazu beigetragen haben, dass dieses für Lichtenau gewaltige Vorhaben auf einen guten Weg gebracht werden konnte. [...]

Und sehr sehr gern nutze ich heute die Gelegenheit, Ihnen, sehr verehrter Herr Staatssekretär König, ganz herzlich dafür zu danken, dass Sie und Ihr Haus den Grundsatz „Fordern und Fördern“ mit Leben erfüllt haben. [...]

Ein riesiger Berg Arbeit liegt vor uns. Der Weg zum Ziel wird uns viel abverlangen. Ich wünsche mir sehr, dass es uns gemeinsam gelingen wird, das Bauvorhaben im angestrebten Zeit- und Kostenrahmen zu verwirklichen. Dazu brauchen wir jede ideelle, materielle und praktische Hilfe. Deshalb bitte ich Sie alle recht herzlich um Ihre weitere wohlwollende aktive Unterstützung. Für die Verwirklichung unseres großen Vorhabens wünsche ich uns allen viel Mut, Kraft, Glück und Erfolg. [...]

## Start des Vorhabens „Neue Mittelschule Lichtenau“

Am 20.08.2009 versammelten sich mehr als hundert Menschen und geladene Gäste auf dem Gelände der neuen Mittelschule (Bahnhofstraße 11, OT Oberlichtenau) zum offiziellen Vorhabensstart. Das noch triste Gelände und die Gebäude waren mit Fahnen, Girlanden und Luftballons geschmückt. Neben der großen Bautafel wehte die Europa-Fahne. Im Gebäude konnten von den Besuchern neben den aktuellen Projektzeichnungen auch ausgewählte im Zusammenhang stehende historische Dokumente zur Entwicklung von Schule und Industrie bestaunt werden.

Zu den Gästen gehörten unter anderem der Staatssekretär im Kultusministerium Hansjörg König, MdL Iris Firmenich, MdB Marco Wanderwitz, Bürgermeister a.D. Eberhard Meyner, viele neue und ehemalige Gemeinderäte, unsere Pfarrer Matthias Kaube und Ludwig Seltmann, als Vertreter des Landratsamtes Mittelsachsen Matthias Vieweger und Wolfgang Müller, Schüler aus allen unseren Schulen mit ihren Lehrern. Begrüßungsreden, Ansprachen und Grußworte wurden von Bürgermeister, Schulleiter und Staatssekretär gehalten. Staatssekretär König wurde mit einem von Schülern gebastelten Schwibbogen gedankt und überrascht. Er bezeichnete das Vorhaben als richtigen und wichtigen Schritt von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Die Atmosphäre der Veranstaltung hat ihn sehr positiv beeindruckt.

Höhepunkt war die Pflanzung einer jungen Eiche, die den Bau und Betrieb der Schule begleiten soll. Die Eiche ist Inhalt unseres Gemeindepappens und bekanntlich Symbol für Zusammenhalt, Wachstum und Stärke. MdL Frau Firmenich, der Mittelschulleiter Herr Berger und der Bürgermeister Dr. Pollok griffen zum Spaten. Kinder bewässerten den Baum mit Wasser aus 10 bereitstehenden Gießkannen.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken. Besonders danke ich den Kindern unserer Grundschulen, unseren Mittelschülern und den Turnern sowie deren Lehrer und Betreuern, Heike Gypstuhl und Heinz Krebs für die kurzfristige Einstudierung ihrer Darbietungen. Das bunte Programm hat alle Anwesenden beeindruckt und begeistert. Ich danke dem Busunternehmen Brückner für die kostenlose Beförderung der Kinder, den Lichtenauer Mineralquellen für die Versorgung mit kostenlosen Erfrischungen und der Fleischerei Mohr für die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. Vielen herzlichen Dank auch den Mittelschülern für das selbstgebaute schöne Überraschungsgeschenk, einen hölzernen weihnachtlichen beleuchteten Fensterschmuck.

Ich glaube, es war eine für diesen Anlass angemessene, erfrischende und würdige Veranstaltung.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister  
11.09.2009



## Die Vorgeschichte der Neuen Mittelschule Lichtenau – Eine kurze Darstellung mit vielen Lücken

1899 hat Franz Klingner die ehemalige Fabrik errichtet und begründet. Das Werk wird in den Adressbüchern von 1902 bis 1934 als „Strumpfwarenfabrik Franz Klingner“ bezeichnet. Fritz Klingner, einer von 3 Söhnen (Franz, Fritz, Armin) führte nach dem Tode von Franz Klingner von 1934 bis 1945 den Betrieb als kaufmännischer Leiter. Fritz Klingners Familie wohnte in der „Villa“ Bahnhofstraße 9. Armin Klingner war technischer Leiter. Er erhielt kurz vor Beginn des

Chemnitz/Betriebsteil Oberlichtenau. Ab 1954 gehörte der Betrieb zum VEB Trikotex Wittgensdorf und ab März 1956 hieß er VEB Trikotex Werk Oberlichtenau – Strickwarenfabrik. 1960 gab es 350 Beschäftigte, die Untertrikotagen fertigten. Von 1980 bis 1993 war Frau Margit Frischmann Werkleiterin. Seit 1988 arbeiteten im Betrieb 35 Vietnamesen, vorwiegend Frauen und fertigten in Gestattungsproduktion Herrenunterwäsche für die Firma Schiesser. 1989 gab es umfangreiche Rationalisierungen. 1949 eröffnete Dr. Alfred Krogner in der „Villa“ seine Praxis. Er wirkte auch für die Beschäftigten der Fabrik bis zu seinem Tode 1986 als Betriebsarzt. Durch die Gestattungsproduktion für SCHIESSER war man mit dem Qualitätsstandard von SCHIESSER-Markenprodukten vertraut. Seit der Währungsunion im Juli 1990 war die Wäschefertigung für SCHIESSER als Lohnkonfektion weitergeführt worden. Am 11. Juli 1991, nach reichlich einjährigen Verhandlungen mit der Treuhandanstalt Berlin, übernahm die SCHIESSER AG Radolfzell das Aktienkapital der sächsischen Trikotagenfabrik „TRIKOTEX AG“ in Wittgensdorf. Unter der Bezeichnung SCHIESSER SACHSEN AG firmierte eine selbständige Tochter der SCHIESSER AG Radolfzell mit rund 800 Mitarbeitern in den Orten Wittgensdorf, Oberlichtenau und Niederfrohna.



2. Weltkrieges als Hochzeitgeschenk die „Villa“ auf der heutigen Auerswalder Straße 8. Dieses Gebäude beherbergte von 1988 bis 1994 die Gemeindeverwaltung von Oberlichtenau. 1934 arbeiteten in der Fabrik 90 Personen und 160 in Heimarbeit. Es wurden Strick- und Wirkwaren hergestellt. Am 30. Oktober 1945 erfolgte die Beschlagnahme der Fabrik und am 30. Juni 1946 im Rahmen des Volksentscheides die Enteignung. 1948 gab es 125 Beschäftigte und 46 Heimarbeiter in den OLIS-Werken (Oberlichtenauer Strickwaren). 1952 erfolgte eine Namensänderung in VENUS-Werke Chemnitz/Werk Oberlichtenau zur VVB Trikot gehörend. Ab 1953 – Fa. Ideal

Arbeitskräfte und Produktion wurden nach Wittgensdorf umgesetzt. Seitdem steht das Objekt leer und die denkmalgeschützte Fabrik und das Wohngebäude verfiel. Mit Machbarkeitsuntersuchungen im Auftrag der Gemeinde Lichtenau wurde die Eignung der Immobilie als 2-zügige Mittelschule nachgewiesen. Um die Förderfähigkeit des Umbauprojektes zu erlangen, musste das Eigentum an der Immobilie nachgewiesen werden. Deshalb wurde sie von der Gemeinde Lichtenau für 150 TEUR erworben.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Quellen: Klaus-Jürgen Schmidt, Renate Miesel, Frank Zeilfelder

## Wahlsonntag 30.08.2009 Vielen Dank an alle Wähler und Wahlhelfer

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler, sehr geehrte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

ein großes Dankeschön allen Wählerinnen und Wählern und den über 70 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für Ihren Einsatz am Wahlsonntag.



In allen Wahllokalen verlief die Wahl Dank ihres großen Engagements reibungslos und zügig. Gegen 20.00 Uhr lagen schon die



Gesamtergebnisse vor. Alle Wahlunterlagen wurden durch das Landratsamt Mittelsachsen am 31.08.2009 geprüft und nicht beanstandet. Die Wahlbeteiligung der Lichtenauer lag mit 57,7 % über dem Sachsendurchschnitt von 52,5 %. In unseren 7 Wahllokalen wurden 3.733 gültige Direktstimmen und 3.741 gültige Listenstimmen ausgezählt.

### So wählten die Lichtenauer den 5. Sächsischen Landtag am 30.08.2009:

Wahlberechtigte	6.590
Wähler	3.802
Wahlbeteiligung	57,70%
ungültige Direktstimmen	69
gültige Direktstimmen	3.733



ungültige Listenstimmen	61
gültige Listenstimmen	3.741

Mit freundlichen Grüßen  
**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Direktstimmen	absolut	%	Listenstimmen	absolut	%
CDU	1784	47,8	CDU	1.780	47,6
DIE LINKE	771	20,7	DIE LINKE	737	19,7
SPD	327	8,8	SPD	319	8,5
NPD	172	4,6	NPD	152	4,1
FDP	433	11,6	FDP	339	9,1
GRÜNE	246	6,6	GRÜNE	190	5,1
			Die Tierschutzpartei	79	2,1
			PBC	15	0,4
			BüSo	2	0,1
			DSU	1	0,0
			REP	9	0,2
			Freie Sachsen	56	1,5
			FP Deutschlands	0	0,0
			HUMANWIRTSCHAFT	1	0,0
			PIRATEN	58	1,6
			SVP	3	0,1
Insgesamt	3.733	100		3.741	100



Glückwünsche  
des Bürgermeisters  
an die Vereins-  
vorsitzende  
Ines Seifert



60 Jahre  
Rudelsgrund

Neue Mittelschule Lichtenau  
Abrissarbeiten



Der Hessische Ministerpräsident Roland Koch  
besuchte die Lichtenauer Mineralquelle



Unter-  
suchungen  
der Statik



Roland Koch und Marco Wanderwitz (MdB)  
beim Verladen der Vita Cola



Obere Siedlung  
Auerswalde – Straßenbau

Kita Zwergenland  
Oberlichtenau



KP II-Maßnahme  
Vollwärmeschutz



Ersatzneubau  
Brücke Auerswalde

### Ein eigene Küche für die Kids

In der Grundschule Auerswalde steht seit Schuljahresbeginn eine ganz besondere Art von Küche, welche die Lehrer und Kinder selbst als „Experimentierwerkstatt“ bezeichnen. Umbau und Einrichtung der Räumlichkeiten kostete rund 30.000 Euro.

Die „Experimentierwerkstatt“ erlaubt auch die Umsetzung von Ganztagsangeboten in der Schule.

Hier können die Kinder selbst ihre Leibgerichte wie Nudeln und Pizza, Gesundes und Traditionelles Kochen und dabei spielerisch den Umgang mit Herd und Küchengeräten erlernen. Mit großer Begeisterung und Freude wurde die „Werkstatt“ von den Kids angenommen.

Na dann, guten Appetit!

**Christiane Heinrich,**  
Azubi  
**Dr. Michael Pollok,**  
Bürgermeister



### Ausschreibung

Für die gemeindeeigene Gaststätte im Sportcenter OT Ottendorf, Schulstraße 15, sucht die Gemeinde Lichtenau einen geeigneten Nachpächter/Betreiber.

Das Objekt, Baujahr 2002, verfügt über eine Fläche von 218,12 m<sup>2</sup> bestehend aus:

- gastronomischer Bereich incl. Küche	82,73 m <sup>2</sup>
- 2 Bowlingbahnen	100,88 m <sup>2</sup>
- Toiletten	16,92 m <sup>2</sup>
- Nebengebäude (Lager)	16,92 m <sup>2</sup>
- Außensitzflächen	17,59 m <sup>2</sup>

Leistungsbeschreibung und detaillierte Informationen über das Objekt finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Lichtenau [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) unter der Rubrik Aktuelles – Ausschreibungen. Interessenten wenden sich bitte an Frau Willner: Telefon 037208/80020 oder E-Mail: [kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de](mailto:kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de).

**Dr. Michael Pollok,** Bürgermeister

### Der Startschuss für den Umbau des Sportplatzes 1 in Lichtenau ist gefallen.

Am Donnerstag, dem 03.09.2009 wurde das Vorhaben „Umbau und Modernisierung Sportplatz 1, Rathausstraße 3“ eingeleitet. Es handelt sich um eine Maßnahme, die sich auf geschätzte 307.000 EUR beläuft und welche mit 201.000 EUR aus dem Konjunkturpaket II gefördert wird.

Es entsteht ein Ballspielfeld mit Kunstrasen 32 x 54 m, eine Flutlichtanlage mit 4 Masten von 9 m Höhe und je 2 Strahlern.

Die Gemeinde Lichtenau verfügt gegenwärtig über 3 Sporthallen und 5 Sportplätze. Die Sporthalle Auerswalde ist im Moment vollständig ausgelastet, da die neue 1-Feld-Sporthalle der Mittelschule Lichtenau erst ab Herbst 2011 verfügbar sein wird. Dann könnten sich die derzeit in der Sporthalle befindlichen Vereine und Schulsporttätigkeiten aufteilen. Das wiederum bietet auch viel mehr Kapazität für weitere Sportarten wie Tischtennis, Volleyball, Gymnastik und Turnen.

Des Weiteren bietet der neue Sportplatz auch noch mehr zahlreiche und nennenswerte Vorteile wie Spielkomfort auch bei

schlechtem Wetter und gute Sicht durch die Fluter in den Abendstunden. Viele der Vereine, Freizeitsportler und der Schulleiter der Mittelschule fiebern der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes schon jetzt entgegen und erschienen deshalb zahlreich, um mit dem Präsidenten des Kreisverbundes Mittweida Rüdiger Borck, dem Vorsitzenden vom Sportverein Wacker 22 e.V. Jürgen Leitold und dem Bürgermeister Dr. Michael Pollok den ersten Spatenstich einzuleiten und zu feiern. Es musste alter Rasen weichen, symbolisch dafür, dass dieser durch Kunstrasen, der jedoch eingezäunt und später abgeschlossen sein wird, ersetzt werden soll. Mittelfristig soll jedoch als Ausgleich ein jeder Zeit frei zugänglicher Bolzplatz für alle Kinder, Jugendlichen und Sportbegeisterten zur Verfügung stehen.

Der Bau begann planmäßig am Montag, dem 07.09.2009 und wird, wenn Petrus mitspielt, im Dezember 2009 fertiggestellt sein.

**Christiane Heinrich,** Azubi  
**Dr. Michael Pollok,** Bürgermeister

## Naturheilkunde und Verhaltenstherapie für Hunde, Katzen und Heimtiere Tierheilpraxis Cornelia Köhler

Die Natur hält einen wahren Schatz an Möglichkeiten bereit, Körper und Geist gesund zu erhalten und im Krankheitsfalle nachhaltig zu helfen. Der Trend zur Rückbesinnung auf alternative Therapieformen, wie Homöopathie, Akupressur und fernöstliche Verfahren macht auch vor der Tiermedizin nicht Halt und erfreut sich großer Therapieerfolge, zumal die Tiere unvoreingenommen an die Einnahme natürlicher Substanzen herangehen und erfahrungsgemäß sehr gut darauf reagieren. So ist die Tiernaturheilkunde nicht nur eine sinnvolle Bereicherung zur Allopathie (Schulmedizin) zu sehen, sondern kann bei fachgerechter Anwendung durch einen geschulten Therapeuten zur Heilung von Krankheiten aller Organsysteme wirken, solange der Körper in der Lage ist, durch gezielte Stimulation seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Der klare Vorteil liegt darin, dass Krankheitszeichen (Symptome, wie: Schnupfen, Gelenkbeschwerden, Ekzeme ...) nicht symptomatisch behandelt und unterdrückt werden, sondern dass der Körper ihres Tieres in seiner Gesamtheit gesehen und behandelt wird. Wird dabei dem Tier die notwendige Zeit gelassen, auf die Substanzen zu reagieren, erfahren die Tiere am Ende einen bleibenden Behandlungserfolg. Von der Naturheilkunde für Tiere ist jedoch – genau wie bei der Schulmedizin – keine Wunderheilung zu erwarten. Weit Fortgeschrittene, degenerative Veränderungen im Organismus können auch durch die Anwendung der Naturverfahren nur sehr schwer oder nicht rückgängig gemacht werden. Jedoch kann durch die ganzheitliche Wirkungsweise geholfen werden, Schmerzen nachhaltig zu erleichtern, den weiteren Fortschritt der Veränderung zu stoppen oder zu verlangsamen und somit die Lebensqualität des Tieres zu verbessern.

Da neben der körperlichen Befindlichkeit auch eine gesunde Psyche einen wesentlichen Beitrag zu einem intakten Organismus leistet, nimmt die Ethologie – die Lehre vom Charakter, der Verhaltensbiologie einen immer größer werdenden Raum bei der Behandlung unserer Tiere ein. Es entwickelt sich die erfreuliche Tendenz, unsere Haus-

tiere nicht mehr nur als „Wachschutz“ oder „Mäusefänger“ zu sehen, sondern als Bereicherung und Wohltat für unser Leben und unsere Gesundheit. Für viele Menschen stellen ihre Tiere auch ganz enge Freunde und Familienmitglieder dar. Studien, so z.B. des „Institutes für Haustier-Verhaltensforschung“ und renommierter Wissenschaftler wie Mark Bekow belegen, dass die Wahrnehmung und Intelligenz von Hunden und Katzen von denen der Menschen nicht weit entfernt sind und dass sich Verhaltensprobleme, Auffälligkeiten, wie z.B. Aggressionen gegen Menschen und Artgenossen und sich selbst (Benagen, Belegen usw.) und anderes s.g. Fehlverhalten sehr oft aus Missverständnissen zwischen Mensch und Tier, oft resultierend aus ihrem unterschiedlichen Verständnis von Körper-, Lautsprache und Umwelt entwickeln.

In diesem Fall kann eine Beratung durch einen Tierpsychologen und ggf. eine Verhaltenstherapie nachhaltig dazu beitragen, eine gestörte Mensch/Tier-Beziehung wieder ins Gleichgewicht zu bringen und s.g. Fehlverhalten abzustellen, um am Ende wieder ein harmonisches und erfülltes Miteinander zu ermöglichen.

Machen Sie sich Sorgen um die Gesundheit oder das Verhalten Ihres Tieres? Ich freue mich darauf, Sie und Ihr Tier kennenzulernen.

### Tierheilpraxis Cornelia Köhler

#### Tierheilpraktikerin/Tierpsychologin

Mo. – Mi. mobiler Dienst – Hausbesuchsdienst

Tel.: 037207 65888 o. 0172 9069145

Do. – Fr. 14.00 – 19.00 Uhr Sprechstunde (u. nach Vereinbarung)

Tierheilpraxis im Olipark

Tel.: 037208 289893 o. mobil: 0172 9069145

*Wir wünschen Frau Köhler viel Glück und Erfolg bei ihrer Arbeit.*

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



## Termine Oktober 2009

- Im Monat **Oktober** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 12.10.2009, um 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**

- **Achtung:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Sport- und Freizeitcenter) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.

- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

#### Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010

Fax: 037208/80055

E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)

Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 06.10.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

##### Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)  
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet  
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

##### Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)  
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet  
(kein Telefon)

##### DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,  
Tel.: 037208/884481

Montag: geschlossen

Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr

Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr

Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonn-

abend im Monat

14.00 – 20.30 Uhr

Sonntag/Feiertag: geschlossen

#### WICHTIGE RUFNUMMERN:

**Polizei – Notruf 110**

**Feuerwehr – Notruf 112**

**Rettungsleitstelle Mittweida**

Tel.: 03727/19222

#### Havarie Trinkwasser/

##### Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, [www.zwa-mev.de](http://www.zwa-mev.de)

##### Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

##### Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, [www.enviam.de](http://www.enviam.de)

##### Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

[www.erdgas-suedsachsen.de](http://www.erdgas-suedsachsen.de)

##### Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

##### Hochwasserinformationen

[www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)

[www.smul.sachsen.de/fulg](http://www.smul.sachsen.de/fulg)

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

##### neu Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

##### Waldbrandwarnungen:

[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

Aktuelles → Waldbrandwarnstufen

[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de) → aktuelle Waldbrand-

gefährdung → Liste der Warnstufen

##### Redaktionsschluss Amtsblatt:

Donnerstag, den 15.10.2009 im Rathaus

Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

**Anita Siegel**  
Hauptverwaltung



## Informationen

Technologie Park Mittweida GmbH · Leipziger Straße 27 · 09648 Mittweida

### Berufs- und Studieninformationsveranstaltungen im Landkreis Mittelsachsen

Für Schüler, die ein Studium anstreben, bieten wir die folgenden zwei Veranstaltungen zu Beruf und Studium an:

**Frankenberg** Montag, den 05.10.2009  
Veranstaltungs- u. Kulturforum „Stadtspark“  
**Freiberg** Mittwoch, den 07.10.2009  
Städtischer Festsaal im Ratskeller der  
Stadt Freiberg

Für Schüler, die eine Berufsausbildung beginnen möchten, bieten wir regionale Veranstaltungen an:

**Mittweida** Montag, den 09.11.2009  
„Bürkel-Halle“ der Fichte-Schule

**Rochlitz** Montag, den 16.11.2009  
Aula der Mittelschule Rochlitz  
**Burgstädt** Montag, den 23.11.2009  
Center Hotel „Alte Spinnerei“  
**Frankenberg** Montag, den 30.11.2009  
Veranstaltungs- u. Kulturforum „Stadtspark“

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 18.30 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr. Von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr werden Vertreter von Firmen verschiedenster Branchen in einem Redebeitrag die Vielfalt der regionalen Wirtschaft vorstellen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.tpm-mw.de/projekte/bruecke](http://www.tpm-mw.de/projekte/bruecke)

gez.: **Dr. Opitz**, Geschäftsführer

### Mittelsächsische Streuobsttage

Der Landschaftspflegeverband „Mulde/Flöha“ e.V. engagiert sich seit Jahren für die Erhaltung und Entwicklung verschiedener Lebensräume der Kulturlandschaft. Dabei nehmen die Streuobstwiesen und auch die alten Obstbaumbestände in Hausgärten bzw. an Landwirtschaftswegen einen sehr hohen Stellenwert ein. In diesem Zusammenhang veranstaltet der Landschaftspflegeverband „Mulde/Flöha“ e.V. am **09. und 10.10.2009 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Streuobsttage** in der Kartoffellager- und Handelsgenossenschaft Unteres Erzgebirge e.G., Am Gewerkepark 7, 09575 Großwaltersdorf.

Hier können sie sich über die seit 2009 geltenden neuen Richtlinien für Fördermöglichkeiten von Wiesenpflege, Ergänzungspflanzungen sowie Neuanlage von Streuobstwiesen und Baumschnitt informieren. Natürlich kostenfrei, da uns die alten Obstbestände etwas wert sind. Gleichzeitig werden wir Ihnen eine Obstsortenausstellung mit verschiedenen

alten und neueren Apfel- und Birnensorten der Region präsentieren. Sie können sich u.a. über Lagerfähigkeit, Geschmack und Standortansprüche der gezeigten Sorten erkundigen und Bezugsmöglichkeiten für Obstbäume erfahren. Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Verwertungsangeboten der Mostereien in der Region möchten wir Ihnen eine weitere Variante der Verarbeitung Ihres Obstes vorstellen: Die Mobile Mosterei. An beiden Tagen können Sie Ihr reifes Obst von der Mobilien Obstpresse gegen ein Entgelt zu ihrem eigenen naturtrüben Most verarbeiten lassen. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, bitten wir Sie um eine telefonische Rücksprache zu organisatorischen Fragen unter Tel. 037293/89989. Ansprechpartner: Frau Petrat. Des Weiteren halten wir für Sie Informationen zu Brenneereien, die spezielle Obstsorten zur Herstellung von Obstbränden suchen, bereit. Die Voraussetzung für diese Form der Verwer-

tung ist natürlich, dass Sie genau wissen, welche Obstsorte Sie in Ihrem Garten haben. Deshalb haben wir für Sie am 26.09.2009 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Schellenberg zur Landtechnikschaubei der Firma Landtechnik Nürnberger, Augustusbürger Straße 3, OT Schellenberg, 09573 Leubsdorf eine Obstsortenbestimmung organisiert. Ein Pomologe bestimmt an diesem Tag die Sorten Ihrer Äpfel und Birnen kostenfrei. Sie sollten 3 – 5 Früchte pro Baum zur Bestimmung vorlegen. Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen zu unseren Veranstaltungen. Infos erhalten Sie ebenfalls unter Tel. 037293/89989 oder direkt beim Landschaftspflegeverband „Mulde/Flöha“ e.V. Gränitzer Str. 8, OT Großwaltersdorf, 09575 Eppendorf  
[Lpv\\_Mulde-Flöha@web.de](mailto:Lpv_Mulde-Flöha@web.de)

gez.: **Roswitha Petrat**

### Sachsen verbietet Himmelslaternen

In Sachsen wird die Benutzung der sogenannten Himmelslaternen untersagt. Innenminister Albrecht Buttolo ordnete ein entsprechendes Verbot an und beauftragte die drei Landesdirektionen mit der Umsetzung einer Polizeiverordnung. Das Verbot tritt mit der Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft. Ein Verstoß gegen das Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann künftig mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Innenminister Albrecht Buttolo: „In den letzten Monaten ist es bundesweit zu Bränden gekommen. Die Brandgefahr ist einfach zu groß und die Risiken sind nicht abzuschätzen.“

Himmelslaternen sind unbemannte Heißluftballons mit einer offenen Flamme und einem Ballon aus Reispapier, bei denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird. Die offene Flamme erwärmt die Luft im Ballon und führt zum Auftrieb. Nach dem Start kann der Betreiber weder die Richtung noch die Höhe des Ballons beeinflussen. Die Himmelslaternen erreichen Flugreichweiten von mehr als 5.000 Metern und Flughöhen von bis zu 400 Metern. Aufgrund des brennbaren Materials und der offenen Flamme besteht die große Gefahr am Landepunkt ein Feuer auszulösen. Rückfragen an Pressesprecher Frank Wend: [frank.wend@smi.sachsen.de](mailto:frank.wend@smi.sachsen.de)

**SMI – Sächsisches Staatsministerium des Innern**  
28.08.2009

### Zwei Feiertage und die Schulferien machen die Blutversorgung im Oktober zum Problem

Durch die hohe Hilfsbereitschaft in Sachsen konnte die Blutversorgung bisher, trotz vieler Probleme, auch in diesem Jahr stabil gesichert werden. Mit 6 Blutspenden im Jahr pro 100 Einwohner liegt der DRK-Blutspendedienst im Vergleich im oberen Drittel. Grundlage dafür waren die vielen uneigennütigen Blutspender. Ihnen gebührt höchster Dank und Anerkennung! Zahlreichen Patienten konnte bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven des DRK geholfen werden. Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage, auch wenn sie auf einen Samstag fallen, und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Spendeaktionen zu besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 71 Jahren (Neuspender bis 60). Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und den Willen zu helfen.

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht in Oberlichtenau am Donnerstag, den 08.10.09, in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK-Kinder- u. Jugendtreff, Auerswalder Straße 8.**



gez. i. A. **S. Bauer**, Werberefereentin

## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 03.10.09 bis So. 04.10.09	20 Jahre Weinfest Krumbach	Festwiese am Feuerwehr- gerätehaus in Kumbach	Heimatverein Zschopautal Krumbach e.V.
So. 04.10.09	9.30 Uhr Erntedankfest in Niederlichtenau	Kirche Niederlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Di. 06.10. bis Fr. 27.11.09	Carsten Mittag/Chemnitz Malerei	Dorfgalerie Auerswalde am Erlbach 4, Lichtenau	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Do. 08.10.09	19.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung	Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde	Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
Do. 08.10.09	Essen bei Kerzenschein	„Lindenhof“ Merzdorf Martinstraße 27	Vorbestellung erwünscht unter 037206/2705
Sa. 10.10.09	9.00 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Auerswalde	Friedhof Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Mo. 12.10.09	19.30 Uhr Workshop: Tränen erleichtern, wie gehen wir mit Trauer um? Anmeldung erwünscht 037208-4920 o.8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Katharina Zipplies u. Steffen Mehner
Di. 13.10.09	19.30 Uhr Vortrag: Leistungssteigerung und Regeneration im Sport Anmeldung erwünscht 037208-4920 o.8880	Proagil GmbH, Querweg 1 Lichtenau	Wagner's Gesundheitsseminare Angelika Künzel
So. 18.10.09	Neuwahl Bürgermeister (bei Bedarf)	Wahllokale in den Ortsteilen	Gemeinde Lichtenau
So. 18.10.09	19.00 Uhr Pilzwanderung mit Herrn Friese	Treff: Biensdorf am Teich	Freundeskreis Merzdorf e.V.
Di. 20.10.09	19.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung	Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde	Gewerbeverband Auerswalde/ Garnsdorf
Sa. 24.10.09	10.00 – 15.00 Uhr Infotag Islam	Pfarrhaus Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Mo. 26.10.09	19.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung	Veranstaltungsraum Eisold ehem. Fs Eisold, Ottendorf	Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
Do. 29.10.09	Ein Abend für Reisebegeisterte, Buchlesung mit Ulf Hoffmann aus Sachsenburg	„Lindenhof“ Merzdorf Martinstraße 27	„Lindenhof“ Merzdorf
Di. 10.11.09	19.30 Uhr Kreativität - Bausteine der Ge- sundheit zu Besuch im Forteeego (Chemnitz) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o.8880	Forteeego Chemnitz	Wagner's Gesundheitsseminare Almut Helmert
Sa. 14.11.09	16.00 Uhr Vortrag: Wie begegne ich mir selbst? Wege aus Burn out. – Jakobsweg – Anmeldung erwünscht 037208-4920 o.8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Clemens Hart, Miriam G. Sieber
Sa. 14.11.09	20.00 Uhr Karnevalssaisoneneröffnung	Ritterhof Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V. Ansprechpartner: Adolf Otto
Mi. 18.11.09	Herbstwanderung		dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa. 21.11. bis So. 22.11.09	9.00 – 17.00 Uhr Rassegeflügelausstellung	Technikhallen Auerswalder Hauptstraße 221 A	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.
Fr. 27.11.09	16.00 Uhr Weihnachtsmarkt	Grundschule Auerswalde Eröffnung in der Auerswalder Kirche	Förderverein Grundschule Auerswalde
Di. 01.12.09 bis Fr. 22.01.2010	Barbara Klose/Gotha Malerei	Dorfgalerie Auerswalde Am Erlbach 4, Lichtenau	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßpler
Sa. 05.12.09	11. Weihnachtsturnen	Turnhalle Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde Ansprechpartner Annelie Knorr
Mo. 07.12.09	19.30 Uhr Vortrag: Leise rieselt der Schnee/ Feinstaub (ev. Filmvorführung) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o.8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Dr. H. J. Höhne
Fr. 18.12.09	19.30 Uhr Orgelkonzert im Advent	Kirche Auerswalde	Heimatverein Wittgensdorf,

gez.: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung 15.09.2009

**Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an [anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de](mailto:anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de) oder an [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de). Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke!**  
gez.: Siegel

### Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- am **Mittwoch, dem 7. Oktober**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am **Mittwoch, dem 7. Oktober**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr An der Feuerwache, Dorfstraße 13
- am **Montag, dem 26. Oktober**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut

**Anita Siegel**, Hauptverwaltung





# Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

## Dorffest Auerswalde – Gewinner gesucht!



Zum Dorffest in Auerswalde wurden wieder wertvolle Gewinne auf die als Postkarten gestalteten Eintrittskarten verlost.

Neben einem Fahrrad, vom Fahrrad-Center Klante aus Burgstädt, einer Ballonfahrt und einer Digitalkamera, gespendet von Mitgliedern des Gewerbeverbandes Auerswalde-Garnsdorf, konnte auch ein Flachbildfernseher der allerneuesten Generation von SAMSUNG mit integriertem Kabeltuner, DVB-T und Satellitenreciever sowie CI-Slots gewonnen werden.

Dieses Gerät wurde von folgenden Mitgliedern des Gewerbeverbandes Auerswalde-Garnsdorf gespendet:

- Automobilhof Garnsdorf, Manfred Riedel
- Gärtnerei Auerswalde und Blumenstübchen im Oli-Park, Thomas Böhland
- Installateur und Heizungbauer, Daniel Schmidt



Nachwuchs für die Feuerwehr

- Friseursalon Grit, Grit Rößger
- MediMax im Oli-Park
- Swimmingpoolbau, Frank Halinski
- Metallbau, Dorit Thieme
- SUKU Druck- und Temperaturmessgeräte
- Fleischerei Mohr, Bernd Mohr
- Elektroinstallationsbetrieb, Erich Buschner
- Baubetrieb, Andreas Richter

Ihnen allen noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Leider konnte der glückliche Gewinner dieses wertvollen Hauptpreises bisher noch nicht ermittelt werden. Wenn Sie auf Ihrer Postkarte die Nummer **218** finden, dann gehört dieser Fernseher Ihnen. Gegen Vorlage der Postkarte können Sie die-

sen bei der Firma Elektro-Harlaß bis zum 31. Oktober 2009 abholen. Also gleich nachsehen und Gewinn abholen.



Startvorbereitung zum Böllern

Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihren Preisen.

Aber auch die vielen Helfer möchten wir nicht vergessen. Wir bedanken uns für die materielle und praktische Unterstützung bei der Vorbereitung des Dorffestes 2009 vor allem bei unserem Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok und dem Gemeinderat, bei den Mitarbeitern des Bauhofes, bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde, bei den Mitglieder des Sportvereins „Wacker 22“, den Mitgliedern des Heimatvereins Auerswalde/Garnsdorf e.V., unseren Rassegeflügelzüchtern, den Siedlervereinen, den Sportlern aus Garnsdorf, den Schülern und Lehrern der Grundschule und der Mittelschule Auerswalde, der Kirchgemeinde Auerswalde und allen anderen freiwilligen Helfern.

Natürlich gehören zu einem Fest auch die Besucher, deshalb sagen wir auch Ihnen ein herzliches Dankeschön, dass Sie wieder dabei waren und mit uns gefeiert haben.

Wir freuen uns schon auf das 14. Dorffest im Jahr 2010.

Auf Wiedersehen!

Sabine Seidler



Ausstellung: 80 Jahre Oberschule Auerswalde

## DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert Monat Oktober

Im Monat Oktober 2009 finden im DRK-Seniorenclub folgende Veranstaltungen statt.

- Die Geburtstagsfeier ist am Dienstag, dem 13.10.09 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr.
- Spielnachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann,  
Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645,  
Tel.: Seniorentreff 037208/2287

gez.: R. Petermann

**Volle Häuser** – gehabt und gewünscht. Ersteres trifft auf das ehemalige Auerswalder Rathaus zu. Weit über 100 Interessierte strömten am 21. August in unsere Info-Veranstaltung zur neuen Nutzung des Gebäudes seit der Schließung November 2005 (s. Foto).



Vor 125 Jahren im Zusammenhang eines Textilunternehmens gebaut und über 70 Jahre als Gemeindeverwaltung genutzt, soll nach Bewilligung von zwei Dritteln der benötigten Umbaugelder im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe wieder ein öffentliches Haus werden. Unter [www.altesrathaus.org](http://www.altesrathaus.org) können Sie ein erstes **Raumnutzungskonzept** für Beratung, Kultur und Bildung aller Generationen – neben neuen Möglichkeiten für unser jetziges InternetCafé und den im Gebäude verbleibenden Wohnungen – einsehen und eigene Vorschläge unterbreiten! Dies ist auch live möglich am „**Tag der offenen Tür**“, Samstag, **03.10., 13 – 18 Uhr** in unserem nun 10-jährigen **Haus KONTAKT** – wie bereits öffentlich bekanntgemacht. Aufgrund zahlreicher Nachfragen gibt es dort wieder die DVD zum (EC-) Jugendprogramm des **12. Auerswalder Dorffestes 2008** mit dem großen **Festumzug „120 Jahre Freiwillige Feuerwehr“** (gern Vorbestellungen unter [www.i-caff.de](http://www.i-caff.de); Unkostenbeitrag 4 Euro). Wünschen wir uns also am Festwochenende ebenfalls das **volle Haus** – von den „**C-pur/C-mini**“-Veranstaltungen u.a. mit dem **Brille-Theater von Witten** (So., 04.10., 17.00 & 19.00 Uhr) bis zur **Gemeinschaftsstunde** (Di., 06.10., 19.30 Uhr) „**10 Jahre Haus KONTAKT – persönlich erlebt!**“ mit dem **VideoRückblick** auf alle Veranstaltungen ab Festakt und Konzert am 2. Oktober.

**Hier noch zwei** erwähnenswerte Veranstaltungen diesen Monat:

- Di., 13.10., 19.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde mit Herrn **Uwe Lutz** von der **BlauKreuz-Suchtkrankenhilfe**
- So., 25.10., 17.00 & 19.00 Uhr: „**C-pur**“ mit **Dr. Fritz Hähle**, MdL a.D., ehem. **CDU-Fraktionsvorsitzender**

**Nun zum letzten Mal:**

„*Wie alles begann – aus der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde*“

**2006** feierte im April die BlauKreuz-Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige unseres Hauses ihr 5-jähriges Bestehen. Ebenfalls im Frühjahr waren wir ein offizieller Übertragungsort von „ProChrist“ aus der Olympiahalle München. Bald darauf flimmerten die spannendsten Fußball-WM-Spiele über unsere Großleinwand und selbst sportlich aktiv wurden Jung & Alt auf einer Wochenendfreizeit am Gussower See bei Berlin. Am 01.12.06 besuchte Sachsens Landesbischof Jochen Bohl im Rahmen einer Visitation auch unser InternetCafé. Er zeigte sich erfreut, dass junge Leute ohne Konfession über ganz alltägliche Begegnungen mit evangelischen Christen Interesse am Glauben entwickeln und diesem auch Lebensgestaltungskompetenz abgewinnen können. Und so kam es – wie erstmals an unserem Ort 1916 – am 10. Februar **2007** zur Neugründung des **EC-Auerswalde**, Mitglied im Deutschen Jugendverband „Entschieden für Christus“. Nahezu 20 junge Leute zeichnen nun verantwortlich für jugendgemäße Evangeliumsverkündung, wie die Live-Übertragungen „JesusHouse“ aus den Hamburger Fischmarkthallen im April, aber auch ganz „weltliche“ Ereignisse, wie PokerTurnier und SingstarParty – auch im Verbund mit der Sozialpädagogin Jessica Reißmann. Neun Jahre gab es Rasenhockey und Bergzeitfahren, aber **2008** kein 10. Mal. Die Hauptteilnehmer im „Jungscharalter“ wachsen halt raus und für Jubiläen braucht's besonderes Interesse. Dies verlagerte sich auf's Filmdrehen (so den Thriller „Bis Mitternacht bist du tot“) und ein Pressteam mit der I-Caff-Zeitung „Netfire“. Und immer wieder formiert Kurt Seelent, Gemeinschaftsleiter bis 2007, die HausBAND neu. Neu ist nun auch das **Vorstandsteam der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde** – Gerhard Pfund, Johannes Colditz und Roswitha Schönherr – welches Sie ganz herzlich zum ausführlicheren **Chronik-Lesen** am Stand unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin **Ines Seifert** beim „**Tag der offenen Tür**“ an die **Auerswalder Hauptstraße 129a** einlädt.

gez. **Gerhard Schönherr**, Öffentlichkeitsarbeit

## Aus der Begrüßungsrede von Schulleiter Rainer Berger:

[...] In Lichtenau nutzen wir z.Z. drei Gebäude und zwei zusätzlich aufgestellte Lernmodule, um den Unterricht mit 30 Lehrern und 311 Schülern absichern zu können. Diese zweizügige Mittelschule platzt aus allen Nähten. Wir unterrichten unsere 13 Klassen und 3 Hauptschulgruppen in 19 Klassenräumen, die zwischen 20 und 60 qm groß sind. Davon befinden sich drei Zimmer im Kellergeschoss. Für die Vorbereitung des Unterrichtes stehen den Lehrern lediglich drei Vorbereitungsräume zur Verfügung. Für Klassenstärken zwischen 20 und 28 Schülerinnen und Schülern reichen die Platzverhältnisse in vielen Räumen einfach nicht aus. Durch die Wege zur Sporthalle oder auch teilweise zum Haus B verlieren wir täglich wertvolle Unterrichtszeit, oft nur wenige Minuten aber in der Summe aufs Schuljahr gerechnet ergeben sich Stunden. Problematisch sehe ich vor allem, die in den alten Gebäuden nicht mehr umsetzbaren Sicherheitsstandards, die in einer modernen zukunftsorientierten Bildungseinrichtung einfach unerlässlich sind.

In der neuen MS Lichtenau stehen den Lehrern und Schülern 26 Unterrichtsräume plus Sporthalle mit Außensportanlagen zur Verfü-

gung. Großzügige Vorbereitungsräume und modern ausgestattete Fachkabinette werden ebenso das Gesamtbild einer neuen MS Lichtenau abrunden, wie die vielseitig ausgestatteten Räumlichkeiten für das Ganztagsangebot.

Seit Beginn des neuen Schuljahres versuchen wir an unserer Schule unser beantragtes Ganztagskonzept umzusetzen. Z.Z. gibt es noch eine erhebliche Diskrepanz zwischen dem, was an Ideen und Vorstellungen vorhanden ist und dem, was wir aus den bekannten Gründen einfach noch nicht umsetzen können. Für die Beantragung der Fördermittel hat das Lehrerkollegium eine Ganztagskonzeption erarbeitet, welche vor allem auf Belange des dörflichen Lebens ausgerichtet ist und sich bewusst von Ganztagsprojekten der städtischen Schulen abhebt. Das Ziel soll sein, die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Gemeinde Lichtenau wesentlich zu verstärken und ein Leben auf dem Lande und die Ausübung des Berufes in ländlichen Regionen, vor allem auch in der Landwirtschaft attraktiv zu gestalten.

Bis zum Umzug in die neue Mittelschule wollen wir zumindest eine gute Vorarbeit für

die komplette Umsetzung der Ganztagskonzeption schaffen.

An unserer Bildungseinrichtung arbeiten Lehrer, die bis jetzt nichts anderes kennengelernt haben, als die beengten Räumlichkeiten in unserer Schule und die ständigen Fahrten zwischen den Gebäuden während des Vormittagsunterrichtes. Ein bisschen Angst habe ich schon, dass sich im Sommer 2011 einige Lehrer mit schockähnlichen Zuständen auseinandersetzen müssen, weil sie diese neue Großzügigkeit nicht verkraften.

Im Sommer 2005 übernahm ich gemeinsam mit meinem stellv. SL Herrn Illig die Leitung der MS Auerswalde. Monate vorher wurde die Gemeinde Lichtenau vom Kultusministerium beauftragt, die Mittelschule Auerswalde, bestehend aus mehreren Gebäuden, in einen Komplex zusammenzufassen.

Damit begannen im Herbst 2005 die ersten Gespräche mit den Gemeinderäten und dem Bürgermeister Herrn Dr. Pollok. Anfangs überzeugten sich die Gemeinderäte erst einmal vor Ort von der Notwendigkeit einer dringenden radikalen Umgestaltung der Mittelschule. Viel Überzeugungsarbeit mussten wir nicht leisten, die Tatsachen sprachen für sich.



Die Arbeit begann, die Gemeinderäte und die Schulleitung werteten verschiedene Studien aus und bald kam das Grundstück mit dem Gebäude, vor dem wir jetzt stehen, ins Gespräch. Die Vorteile für das Gebäude sind so gravierend, dass keine langen Diskussionen entstanden.

In enger Zusammenarbeit von Gemeinderäten, dem Bürgermeister, der Schulleitung und des Lehrerkollegiums sowie der Rewa Planungsgesellschaft mbH Lichtenstein wurde ein Schulprojekt geschaffen, welches sich sehen lassen kann.

Dieser Baustart der neuen Mittelschule Lichtenau, heute am 20.08.2009, wird in die Geschichte der Gemeinde Lichtenau als ein herausragendes Ereignis eingehen.

Noch nie entstand in der Gemeinde Lichtenau ein solches Großprojekt.

Eine ganz besondere Brisanz bekommt das heutige Datum dadurch, dass der Baustart genau in dem Jahr vollzogen wird, in dem wir das 80-jährige Jubiläum der derzeitigen Schule begehen. Auch damals, vor 80 Jahren, entstand in Auerswalde eine Schule mit der Unterstützung des Freistaates Sachsen. Bevor 1929 die Schule in Auerswalde eingeweiht wurde, versuchten Gemeindevertreter aus Auerswalde mit den Gemeinderäten von Oberlichtenau ins Gespräch zu kommen und eine Schule für beide Orte gemeinsam zu planen und dann auch zu bauen. Für dieses Projekt gab es damals keine Mehrheit.

Nach 80 Jahren gelingt es, die damalige Vision in der Gemeinde Lichtenau in der Realität umzusetzen und auch diesmal wieder mit der Unterstützung des Freistaates Sachsen. Wir stehen vor einer großen Herausforderung, möge es uns gelingen dieses Bauvorhaben bis zum Sommer 2011 zu vollenden. Diese neue Mittelschule Lichtenau wird das gesellschaftliche Zentrum der Gemeinde Lichtenau werden und einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenwachsen der einzelnen Ortsteile zu einer Großgemeinde leisten [...]

Berger, Schulleiter

**Große Kunst in kleinem Ort**

**107. Folge**

**Am Freitag, den 18.12.2009 - um 19:30 Uhr**  
**in der Kirche St. Ursula zu Auerswalde**

**Orgelkonzert  
im Advent**



**KMD Prof. Matthias Eisenberg**

Der Kultur- und Heimatverein Wittgensdorf e.V. lädt Sie, auch im Namen der Schwandkeckelgenossin des Wittgensdorf und Auerswalde, recht herzlich zum nächsten Konzert der beliebten Reihe ein.

Der stehende Aufnahmeorganist, der schon auf vier Kantinenmusikfesten Konzerte gab, ist nun bei uns zu Gast und wird Sie u.a. mit Improvisationen über bekannte Advents- und Weihnachtslieder in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Lassen Sie sich von seinem ausdrucksstarken Spiel zwischen zeit-bezogenen Passagen und dem ekstatischen Organo pleno in den Bann ziehen.

**Eintrittskarten:** Vorverkauf 5,50 Euro (ermäßigt 4,50 Euro)  
Abendkasse 9,50 Euro (ermäßigt 5,50 Euro)  
Ermäßigung für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre, Schüler und Studenten

Die Gesamteinnahmen werden für eine dringend erforderliche Generalreparatur der Jehmlich-Orgel in der Kirche zu Wittgensdorf zur Verfügung gestellt.

**Vorverkaufsstellen:**  
Wittgensdorf: Kirchenbüro, Quarta-Agentur, Elektro Welter, Sächs. Bienen-Zelfert, Bäckerin Hitzsche  
Auerswalde: Musikmarkt, Bäckerin Eckardt  
Ortrand: Bäckerin Hitzsche  
Olina: Postagentur/Touristik Schilling

Kartenzahlungsmöglichkeiten zum 18.12.2009 und zur Anhebung an der Abendkasse unter Telefon 0371-624 1060



107. Folge



**KuV CHEMNITZ**

Kultur- und Heimatverein Wittgensdorf e.V.

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Die Gemeindebüchereien empfehlen

#### Oberlichtenau

#### TINA ZAHN – WARUM ICH VON DER BRÜCKE SPRANG

Ich stieg aus und kletterte über das Brückengeländer. Als ich am Vorsprung der Brücke stand, hörte ich jemanden nach mir rufen: „Ma’am! Ma’am! Ich ignorierte ihn, als ich tief durchatmete ... und sprang.

Bewegend und spannend erzählt Tina Zahn, warum sie an den Punkt kam, zu springen – aber vor allem auch, wie sie mit Gottes Hilfe gelernt hat, die Verletzungen der Vergangenheit zu bewältigen.

#### LYNN AUSTIN

#### IM SAND DER ERINNERUNG

Abigail sehnt sich nach einem Neuanfang. Ihre Ehe ist gescheitert. Wo könnte die begeisterte Hobby-Archäologin besser Ab-

stand gewinnen als bei Ausgrabungen in Israel? Ein Mord, der ihren Weg ins heilige Land überschattet, verheißt nichts Gutes. Doch bald findet sie Halt in der Freundschaft zu Dr. Hanna Rahov, der Leiterin des Ausgrabungsprojektes. Deren dramatische Lebensgeschichte berührt Abigail zutiefst ...

#### Niederlichtenau

Für kleine Leseratten:

#### ABENTEUER ZEITREISE – LEBEN IN DER STEINZEIT

Vor langer Zeit herrschte harte Eiszeit auf unserer Erde. Die Urmenschen suchten Schutz in Höhlen, verteidigten sich mit ersten selbstgefertigten Waffen gegen die wilden Tiere und lernten das Feuer zu nutzen. Jahrtausende später finden Schüler bei einem Ausflug zufällig den Eingang zu einer Höhle

und entdecken im Schimmerlicht ihrer Taschenlampen uralte Höhlenmalereien.

Hier wird Geschichte lebendig: „Abenteuer Zeitreise“ nimmt dich mit auf eine spannende Reise in die Steinzeit und zeigt dir, wie unsere Vorfahren gelebt haben.

#### JULIA BOEHME

#### CONNI UND DER DINOKNOCHEN

Die Dinos sind unter uns! Conni macht auf Papas Baustelle eine seltsame Entdeckung. Ein geheimnisvolles Fossil hat offenbar nur darauf gewartet, von ihr gefunden zu werden ... Und ein Knochen kommt selten allein! Wer hätte gedacht, dass die Dinosaurier mitten unter uns sind? Im Naturkundemuseum beginnt für Conni ein neues, echtes Abenteuer.

Martina Ranft und Jana Schrammel

## Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau, OT Oberlichtenau lädt ein im Monat Oktober

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049  
Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Blutdruckmessungen donnerstags 1 x im Monat

- **Donnerstag, den 01.10.09, 13.30 Uhr**  
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 08.10.09, 13.15 Uhr**  
Ausfahrt ins Stickereimuseum nach Eibenstock, Preis: 26,00 EUR
- **Donnerstag, den 15.10.09, 14.00 Uhr**  
Frau Kätzer – Mitarbeiterin der Telekom – stellt Seniorentelefone vor – anschließend Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 22.10.09, 14.00 Uhr**  
Weinfest mit Herrn Sehnert, Preis: 5,50 EUR

- **Donnerstag, den 29.10.09, 14.00 Uhr**  
Karten-, Würfelspiele nach Lust und Laune

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:  
Büro Sozialstation  
Burgstädt: 03724/14127  
Frühdienst Oli: 0174/3491055  
oder 0174/3491038  
Abenddienst Oli: 0174/3491056**

gez.: Kühnert

## Von Frauen für Frauen

Am Dienstag, dem 27.10.09, lade ich alle interessierten Frauen recht herzlich zu unserem Treff ein.

**Ort:** Niederlichtenau,  
Thomas-Müntzer-Straße, im Gebäude der Agrargenossenschaft  
**Beginn:** 14.30 Uhr

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit selbstgebackenem, leckeren Kuchen wird Nadin Hunger sehr anschaulich über ihre Reise durch Afrika – von Kapstadt bis auf den 5895 m hohen Kilimantscharo – berichten.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen

**Ihre Uta Müller aus Niederlichtenau  
Tel. 0170/5212661**

## Herbstferien im Club

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Auch in diesem Jahr könnt ihr die schulfreien Tage bei uns im Club verbringen. Wie immer in den Ferien, haben wir dann bereits ab 10.00 Uhr für euch geöffnet.



Siegerehrung Fahrradparcours



Dorffest Auerswalde

Wer noch Ideen und Vorschläge für das Ferienprogramm hat, meldet sich im Club. Und diese Angebote haben wir uns für euch überlegt:

- Schatzsuche im Park
- Billardturnier
- DVD-Nachmittag mit selbstgemachter Pizza
- Spaßsportfest
- Grillabend

Am Donnerstag, den 08.10.2009, findet bei uns wieder die Blutspende statt. In der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr sind alle Spender herzlich eingeladen. Einen Imbiss zur Stärkung und ein kleines Geschenk halten wir bereit.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau,  
gez.: **Thilo Rasch**

## Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

### Ottendorfer Dorf- und Kinderfest auch 2009 wieder Besuchermagnet

Auch in diesem Jahr ist es den Ottendorfern und ihren Gästen aus den umliegenden Orten wieder gelungen, ein schönes Dorf- und Kinderfest zu feiern. Obwohl sich Petrus am Freitagabend noch etwas unfreundlich zeigte, waren trotzdem schon sehr viele Besucher auf den Platz gekommen, um die „Hartmannsdorfer Schalmeien“ zu erleben. Bedingt durch den starken Regenguss, musste der Auftritt der „Schalmeien“ und auch der MKV-Tanzmädels ins Festzelt verlegt werden, was besonders für die Tänzerinnen sehr schwierig war. Zum Glück konnten sie dann am Sonnabendabend bei schönem Wetter auf der großen Freitanzdielen noch einmal ihr Können unter Beweis stellen und den vielen Zuschauern demonstrieren, dass sie zu Recht wieder zu Sachsens besten Karnevalstänzerinnen gekürt wurden. Auch die „Hartmannsdorfer Schalmeien“ sind echte Spitzenklasse und sie brach-

ten die Stimmung im Zelt am Freitag zum „Brodeln“. Unser bewährter DJ Thomas, der wieder drei Tage unentgeltlich für gute Musik auf dem Festplatz sorgte, konnte dann gleich nahtlos anknüpfen und bis in die frühen Morgenstunden war das Tanzparkett gut gefüllt.

Am Sonnabend hatten wir den Wettergott wieder auf unserer Seite und das Programm konnte „trocken“ über die Bühne gehen. Traditionell wurde der Sonnabend mit dem Skatturnier um 9.00 Uhr eröffnet, an dem 16 Spieler teilnahmen und wo nach ca. 4 Stunden der Schüler Florian Böhlend aus Auerswalde als Gewinner den 1. Preis in Empfang nehmen konnte. Das beliebte Schülercafé in der Turnhalle lockte wieder viele Gäste an und wie immer gebührt den Eltern, Großeltern und Lehrerinnen und Erziehern und den Mitgliedern des Grundschulvereines Ottendorf ein recht herzliches Dankeschön für das



tolle Kuchen- und Tortenbuffet. Vielen Dank auch an die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 und ihre Lehrerin Frau Schott, die eine lustige Modenschau präsentierten. Ein weiterer Höhepunkt des Tages besonders für die „reifere Jugend“ war gegen 17.00 Uhr das 90-minütige Konzert von „Gitte & Klaus“. Schwungvoll, mit Humor, Natürlichkeit und ohne jegliche Starallüren präsent-



tierten sie ihr Programm und sorgten für gute Unterhaltung. Stimmungsvoll ging es ab 20.00 Uhr mit der Partyband „Mittendrin“ weiter, die bis 2.00 Uhr zum Tanz aufspielte. Dank ihrer Vielseitigkeit und guter tanzbarer Musik für jung und alt, war auch die Tanzfläche immer gut gefüllt. Mit viel Begeisterung waren unsere jüngsten Besucher gegen 20.00 Uhr wieder beim Lampionumzug mit dem „Brass- & Swingorchester“ dabei. Ein Dankeschön an dieser Stelle speziell an Martin Ristau und seine Frau Antje, die extra auf eine Familienfeier verzichteten,



*Brass- & Swing-Orchester*

damit der Umzug mit musikalischer Begleitung stattfinden konnte. Nach dem tollen Auftritt der MKV-Mädels, konnten Klein und Groß gegen 21.30 Uhr auch noch das gelungene Feuerwerk erleben, welches die Kameraden der FFW Ottendorf mit freundlicher Unterstützung der Firma DIGRO GmbH Altmittweida durchführten.

Der Sonntag wurde diesmal fast ausschließlich von unseren „gemeindeeigenen Stars“ gestaltet. Bei herrlichem Sommerwetter spazierte schon am späten Vormittag viele Besucher auf den Festplatz, um keinesfalls den Frühschoppen mit dem „Brass- & Swing-

orchester Ottendorf“ zu verpassen. Von 11.00 – 13.15 Uhr gaben die Musiker unter der Leitung von Martin Ristau wieder ihr Bestes und begeisterten ihre Fans und natürlich kamen sie nicht ohne Zugaben von der Bühne. Gegen 14.00 Uhr zeigte uns dann Theresa Tewes aus Garnsdorf, dass nicht nur bekannte Künstler gut singen können. Dem Publikum angepasst, präsentierte sie diesmal mit ihrer klaren Stimme deutsche Schlager und Evergreens aus verschiedenen Zeitepochen.



Auch Musical-Melodien und englische Hits kann sie professionell interpretieren, wovon sie uns hoffentlich zu einem der nächsten Dorffeste nochmal überzeugen kann. Im Anschluss daran zeigten uns die Turnerinnen und Turner des ATV Garnsdorf ein abwechslungsreiches Programm. Dieser überaus erfolgreiche Turnverein errang bei den verschiedensten Wettkämpfen schon unzählige Medaillen in allen Altersgruppen, was ein großer Verdienst der vielen fleißigen Übungsleiter ist; stellvertretend seien hier nur Heinz Krebs, Heike Gypstuhl und Sabine Ignatzek genannt. Es war schön anzusehen, mit welcher Freude und Begeisterung schon die kleinsten Teilnehmer mit Eifer bei der Sache waren und wieviel Mühe sie sich gaben (trotz Lampenfiebers). Das Ergebnis jahrelangen Trainings zeigten uns dann die älteren Sportler, die viel Perfektion bewiesen, obwohl sie dieses schöne Hobby oft wegen Schule, Studium oder Beruf nur noch „nebenbei“ betreiben können.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für das abwechslungsreiche Programm des ATV. Den Abschluss des Festwochenendes bildete der Auftritt von Clown Fridolin – der lieber ohne Mikrophon mit den jüngsten Besuchern spielte und zauberte – und das beliebte Holzsterneschießen, liebevoll vorbereitet und durch-

geführt von den Mitgliedern der Kirchgemeinde Ottendorf.

Ohne die große Unterstützung der Vereine wären drei Tage Dorffest gar nicht realisierbar und dafür gebührt allen aktiven Teilnehmern und Helfern ein herzliches Dankeschön. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch beim Förderverein der FFW Ottendorf für die Überraschung, die sie mir während des Konzertes des „Brass- & Swingorchesters“ bereiteten und worüber ich mich sehr gefreut habe. Zufriedene, fröhliche Besucher sind für mich der schönste Lohn und zugleich immer wieder Ansporn, für den Zeit- und Arbeitsaufwand, der mit der Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes verbunden ist. Das Wichtigste aber sind die vielen Helfer und Sponsoren, denn allein kann man gar nichts bewirken.



*Clown Fridolin unterhielt die Kinder*

Vielen herzlichen Dank deshalb an: Förderverein der FFW Ottendorf, Musik- und Sportverein Ottendorf, Förderverein der Grundschule Ottendorf, Schützenverein Ottendorf, Heimatverein Krumbach, Gemeinde Lichtenau, Kirchgemeinde Ottendorf, Miskus (Mittelsächs. Kultursommer), DJ Thomas Findewirth, „Brass- & Swingorchester Ottendorf“, Mittweidaer Karnevalsverein, ATV Garnsdorf, Grundschüler der Klasse 4 mit Ihrer Lehrerin Frau Schott, Skatturrierleiter Joachim Thiemer, Familie Ziegler, Herrn Tilo Rinn, Andreas und Marita Berger, Frau Anneliese Totzauer, Firma DIGRO-GmbH Altmittweida, Firma Richter & Schulze, Firma Gebr. Meyner, Firma Udo u. Ines Klemm, Firma Christian Polster, Firma Christian Schulze, Firma Matthias Thum, MiO Ottendorf

**Gert Eidam, Organisator**

## Mit der Zuckertüte ins Feuerwehrauto

Mit dem 9. Mai 2009 wurde in Ottendorf eine Kinderfeuerwehr gegründet. Jeden Samstag können alle Kinder von 6 bis 10 Jahren die Grundlagen des Feuerwehrwesens spielerisch kennenlernen. Zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf haben die Aufgabe übernommen, die Grundschüler in die Feuerwehr zu integrieren. Zum Schulanfang gab es in diesem Jahr für alle Schulanfänger eine kleine Zuckertüte, gefüllt mit süßen Leckereien, welche als Anreiz dienen soll, zumindest zu prüfen ob die Feuerwehr für die Kleinen eine Alternative neben Fußball oder anderen Sportvereinen sein kann. Am 29. August 2009 besuchten wir – auch mit 3 neuen frisch gebackenen Schulanfängern – das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau. Ralf Neubert von der Feuerwehr Oberlichtenau informierte anschaulich über die verschiedenen Feuerwehrautos der Wehr und stellte die verschie-

densten technischen Geräte vor. Nach der Technik wurde das Gerätehaus vorgestellt.



*zweite Reihe von links: Katrin, Martin, Eleen, Georg, Florens, Lukas, Max;  
erste Reihe von links: Tobias, Paul, Richard*

Besonderen Spaß bereitete es den kleinen Kameraden auf den Sitzen in den Autos

Platz zu nehmen und „Einsatz zu spielen“. Auch der Schlauchturm war sehr interessant. Man musste die Kleinen sogar stoppen, dass sie sich nicht an die Seile hängen, woran die Schläuche zum Trocknen aufgehängt und hochgefahren werden. Erstmals konnten die kleinen Kameraden live zusehen, wie das Wasser aus einem Hydranten zur Wasserversorgung genutzt werden kann.

Mit 3 neuen Schulanfängern sind wir mittlerweile auf 9 Mann in der Kinderfeuerwehr Ottendorf angewachsen. Es ist auch ein Mädchen dabei. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind immer herzlich willkommen. Samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr treffen wir uns in der Grundschule in Ottendorf. Im September finden Treffen am 12. und am 26. September 2009 statt. Wir freuen uns über jedes neue Mädchen oder neuen Jungen in der Kinderfeuerwehr in Ottendorf.

**Katrin Skupin**

## Lagerfeuerromantik und Knüppelkuchen bei der Jugendfeuerwehr

Um 10.00 Uhr morgens am 15. August 2009 trafen sich die Jugendfeuerwehr Ottendorf und die Jugendfeuerwehr Altmittweida an der Hängebrücke in Sachsenburg. Von dort aus ging es auf Wanderschaft.

Bei bestem sonnigen Wetter ging es an der Zschopau in Richtung Krumbach. Mit der Fähre Anna setzten wir über und liefen



Mittagspause auf der Motorradwiese

zurück Richtung Motorradwiese. Dort machten wir Halt für das Mittagessen. Auch die Eltern der jungen Kameraden nutzten die Gelegenheit und kamen zahlreich mit an die Motorradwiese. Bei Roster, Nudelsalat und Toast saßen alle gemütlich zusammen und genossen den Samstagmittag.

Anschließend wurde ein Wettkampf begonnen. Gemischte Mannschaften, d.h. gemischt aus beiden Jugendfeuerwehren Altmittweida und Ottendorf, absolvierten 4 Stationen. 1. Station: Nachdem sich eine gewisse Anzahl Runden um eine Stange gedreht wurde, musste ein Slalomlauf absolviert werden. Natürlich gewinnt die Mannschaft, welche die wenigsten Pylonen umgerannt hat. Bei dem 2. Wettkampf galt es, einen Tischtennisball in kürzester Zeit durch einen Schlauch zu bringen. Im 3. Spiel mussten die jungen Kameraden auf Zeit einen kurzen Schlauch durch eine Leiter fädeln. Geschicklichkeit und Genauigkeit war bei der 4. Station gefragt. Ringe mussten auf verschiedene Ziele geworfen wer-

den, welche verschiedene Punkte eingebracht haben. Bei der letzten Station war das Wissen gefragt. 12 Karten mussten dem richtigen Gerät zugeordnet werden. Dabei gab es 2 Nieten, welche natürlich gefunden werden mussten und keinem Gerät zugeordnet werden konnten.

Nach dem Wettkampf wurden die Eltern verabschiedet und die Gruppe machte sich auf zum Zeltlagerplatz. Nach Ankunft aller wurden die Zelte aufgebaut. Danach gab es Freizeit für alle. Die meisten nutzten diese Zeit, sich im Schatten abzukühlen. Denn die Sonne brannte an diesem Samstag erbarmungslos.

Vorm Abendbrot mussten Getränke nachgeholt werden, da bei dieser Wärme fast alle Getränke für dieses Zeltlager schon beim Mittag aufgebraucht wurden. Zum Abendbrot wurde wieder der Grill angewärmt und es gab erneut Roster, Nudelsalat

und Toast zur Stärkung. Nach dem Abendbrot wurde ein Lagerfeuer gezündet, wo sich aufgewärmt werden und Knüppelkuchen zubereitet werden konnte. Das wurde auch gut von allen angenommen und die vorhandenen Stöcke waren bald alle mit Knüppelkuchen im Feuer.

Um 22.00 Uhr hieß es dann aber für alle, sich Richtung Zelt ins Bett bewegen.

Es dauerte aber noch länger, bis endlich Ruhe in allen Zelten eingekehrt war. Wenn sie gewusst hätten, was sie noch erwartet, hätte sie eher geschlafen. Denn um kurz nach Mitternacht wurden die Kameraden der Jugendfeuerwehr mit Sirene geweckt. Eine Nachtwanderung gehört fast schon zu jedem Inventar eines Zeltlagers. Natürlich gab es auch ein paar wenige Gespenster bei dieser Nachtwanderung, welche die Gruppe zum Gruseln brachte. Nach dieser Nachtwanderung ging es aber dann für alle ohne weitere Unterbrechung in die Zelte zum Schlafen.

Schon früh – bereits um 6.00 Uhr – regte sich schon wieder das erste Leben in den Zelten, trotz der anstrengenden Nacht. Die ersten wachen Kameraden halfen fleißig bei den Vorbereitungen für das Frühstück. Um circa 8.00 Uhr wurden dann auch frische – sogar noch warme – Brötchen geliefert. Der frische Duft der Brötchen lockte auch den letzten an den Frühstückstisch. Bei Tee und Kaffee kamen alle Lebensgeister wieder in Schwung.

Aber nach dem Frühstück hieß es dann schon auch: Alle Zelte wieder abbauen. Es schien, dass das Abbauen viel schneller als das Aufbauen ging. Zum Abschied wurde noch der Sieger des Wettkampfs vom Vortag gekührt. Für jeden Kamerad der Jugendfeuerwehr gab es noch eine Teilnehmerurkunde und eine metallene Erinnerungsplakette an das Jugendfeuerwehrlager 2009.

Wir, d.h. die Jugendfeuerwehr Altmittweida und Ottendorf, möchten uns bei folgenden Unterstützern bedanken: Gemeinde Lichtenau, für die Unterstützung des Zeltlagers. Bäckerei Paulig, welche zum Sonntag frische Brötchen für das Zeltlager gebacken hat. Agrargenossenschaft Ottendorf, von der wir Strom „abzapfen“ konnten und alle Mithelfer, welche zum guten Gelingen hilfreich beigetragen haben.

Katrin Skupin



Abschlussfoto der Jugendfeuerwehr Ottendorf und Altmittweida am Sonntag morgen



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Seltsame Gestalten und unheimliche Lichter im Chemnitztal Eisenbahnfreunde erwarten schauriges Treiben zu Halloween

Markersdorf-Taura (EFC). Aufmerksam sein sollten Besucher des Museumsbahnhofes im Chemnitztal am letzten Oktoberwochenende. Zu Halloween erwarten die Eisenbahnfreunde aus Markersdorf wieder schauriges Treiben entlang ihrer Eisenbahnstrecke. „Als ich im vergangenen Jahr am 31. Oktober im Museumsbahnhof Dienst tat, berichteten mir Fahrgäste von seltsamen Gestalten, geisterähnlichen Wesen, komischen Geräuschen und unheimlichen Lichtern“ berichtet Robert Köhler von den Hobbyeisenbahnern. „Auch soll ein alter knorriger Bahnwärter mit einem schaurigen Antlitz an den Gleisen unterwegs gewesen sein!“ Die Eisenbahnfans selbst jedenfalls lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Die Dieseldraisinezüge rollen am 31. Oktober von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am 01. November von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr durch das Chemnitztal. „Ab Einbruch der Dämmerung übernehmen wir allerdings keine Garantie mehr für eine beschauliche,

ruhige Fahrt“ ist sich Robert Köhler dann aber doch nicht mehr ganz so sicher. An den letzten zwei Oktoberwochenenden wollen die Modellbahnfans ihre neuen Vereinsräume mit einer Modellbahnausstellung auf dem Museumsbahnhof Markersdorf-Taura erstmals neugierigen Blicken zugänglich machen.

#### Ausstellungstermine

- Samstag, 24. Oktober 09, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 25. Oktober 09, 10.00 bis 18.00 Uhr
- Samstag, 31. Oktober 09, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 01. November 09, 10.00 bis 18.00 Uhr

#### Kontakt: Eisenbahnfreunde Chemnitz e.V.

Museumsbahnhof Markersdorf-Taura  
Hauptstraße 100, 09236 Claußnitz, Tel.: 0178/2477346  
Mail: [verein@chemnitztalbahn.de](mailto:verein@chemnitztalbahn.de), Web: [www.chemnitztalbahn.de](http://www.chemnitztalbahn.de)

## Am 8. September 2009 feierten die Senioren zum 13. Dorffest 2009



**Seniorenclub Auerswalde e.V. und DRK Seniorentreff eröffnen mit dem Motto: „Musik bringt Freude“ die Festwoche zum 13. Dorffest in der Ortschaft Auerswalde.**

Wie jedes Jahr trafen sich anlässlich des Dorffestes in der Ortschaft Auerswalde die junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung und feierten im Dorfgemeinschaftshaus. Singenden Saxophone und Livemusik mit Heidi & Klaus, Schlagler von Gestern und Heute, sorgten für Frohsinn und Heiterkeit. Unser Bürgermeister, Dr. Pollok, konnte sich von der Lebensfreude der älteren Generation überzeugen. Er versicherte dabei, dass sich der Gemeinderat auch in Zukunft für das Wohlbefinden seiner Senioren und der Vereinsarbeit einsetzen wird. Die Zeit verging viel zu schnell und am Ende bedankten sich alle Senioren mit viel Beifall bei Musikanten und Organisatoren. Unsere Veranstaltungen sind immer auch ein Dankeschön an die fleißigen Helfern bei der Seniorenbetreuung.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

## Messi, Rooney, Sneijder & Philipp Lahm Trainingslager der D-Jugend des SV Wacker 22 Auerswalde e.V.



Jeder Fußballfan kennt sie: Messi, Rooney oder Philipp Lahm, die Stars des Europäischen Fußballs. Wenn es nach den Trikots geht sind die Spieler der D-Jugend des SV Wacker Auerswalde eine Mannschaft gespickt mit Stars und Talenten. Es zeigte sich auch in dem Trainingslager, welches vom 3. August bis zum 8. August in Auerswalde lief, dass es kleine Talente unter diesen Trikots in der Gemeinde gibt. So wurde, um nach der

Sommerpause wieder seinen besten Freund den Ball etwas besser kennen zulernen, viel mit dem Ball gearbeitet. Dabei stand das Fußballtennis oft im Mittelpunkt. Da hier alle technischen Fähigkeiten des Spielers gefordert und gefördert. Was auch das Motto des Trainingslagers war. Außerdem standen viele fußballspezifische Bewegungsübungen auf dem Plan. Diese zeigten auch die Defizite vieler Kinder und Jugendlichen, dass beherrschen des eigenen Körpers und Konzentrationsschwächen, welche oft durch zu viel Bewegungsmangel hervorgerufen wird. Doch nach der intensiven Trainingswoche konnte man bei den Kickern der D-Jugend einen positiven Trend erkennen und legt somit den Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Entwicklung in dieser Saison. Übrigens ein großer Motivationsfaktor bei der Mannschaft ist der Spaß am

Sport und miteinander in einer starken Gemeinschaft. Was generell zu den Mannschaften des SV Wacker 22 Auerswalde gesagt werden kann. Die Nachwuchsmannschaften suchen auch ständig nach neuen Kickern, welche Spaß am Fußball haben und vielleicht der Star von Morgen werden.

**Moritz Weiß, Tel. 037208/856-09, -10  
oder 0176/64060595**



## Tischtennis-Nichtaktiven-Titel gehen nach Freiberg und Dittersbach

Im September fand bereits zum zwölften Mal das Lichtenauer Tischtennisturnier für Freizeitspieler statt. Mit 37 Teilnehmern im Los-Doppel-Modus, davon 13 Frauen, gab es wieder einen neuen Rekord. Durch die gute Resonanz wurde auch die Aufteilung des Feldes in eine Gruppe mit erfahrenen Spielern (A-Turnier) und Neulingen (B-Turnier) positiv bestätigt. Nach den 10 Partien im sehr ausgeglichenen A-Turnier lagen drei Sportler punktgleich vorn. Erst Entscheidungsspiele konnten die Reihenfolge auf dem Podest bestimmen. Mit nur einem Satz Vorsprung gelang Rudi Lachnitt (Freiberg) der dritte Sieg in Folge. Dahinter landeten Jörg Schubert



(Chemnitz) und Steffen Witt (Hetzdorf) mit Silber bzw. Bronze. Als beste Frau schaffte es Annette Schmidt (Niederlichtenau) auf den fünften Platz. Auch im B-Turnier stand der Turniersieger erst nach einem direkten Duell fest. Mit 2:1 siegte Andreas Jost (Dittersbach) gegen Axel Mißbach (Geringswalde). Bronze ging an Steffen Berger aus Rochsburg. Aufgrund des sechsten Platzes im B-Turnier wurde Anja Weisbach beste Nachwuchsspielerin und erreichte dabei mehr Punkte als alle anderen Damen.

**Marco Schaarschmidt**

*Spaß und Kennenlernen bestimmten den Abend*

## SV Wacker 22 Auerswalde – Auftritt zum 13. Dorffest in Auerswalde

Bei unseren Turnerinnen ist es mittlerweile Tradition, sich an der Ausgestaltung des Dorffestes in Auerswalde zu beteiligen. Das bedeutet natürlich jedes Jahr eifrig proben. Aber das ist es nicht allein. Natürlich möchten wir den Zuschauern immer etwas Neues



bieten und da müssen Einfälle her. Ein Glück, dass wir dafür unsere Choreographin Melanie haben.

Also begannen wir zum Trainingslager mit dem Einstudieren unserer Geisterjäger. Und natürlich haben wir es pünktlich bis zum Dorffest geschafft, auch wenn das Trainieren im Sack sehr anstrengend ist.

Am Anfang unserer Aufführung standen unsere Turnzwerge. Sie zeigten den Zuschauern, was alles so zum Training in unserer Turnhalle passiert. Und hatten wie immer Spaß beim Sackhüpfen, Bankziehen und Tanzen. Der Theo ist dabei ein guter Begleiter.

Alt bekannt führten wir Oakie Doakie und die Steppaerobic vor. Wir möchten uns bei unseren Zuschauern für den Applaus bedanken und bei denen entschuldigen, die uns leider nicht sehen konnten, weil unser Auftritt für später angekündigt war.

Wir versprechen, wir kommen nächstes Jahr wieder.

gez. **Annelie Knorr**



*Bild unten v.l. Laura, Anne, Vivien, Melanie, Stefanie, Sandy, Nicole Sally, Kim, Maxi, Lena, Juliane, Sabine, Lucia, Celine, Ina, Carolin, Elenor, Jette, Mia, Antonia, Michaela*



## ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Dorf- und Kinderfest in Ottendorf vom 21.08. bis 23.08.2009



res an, ob wir das Fest wieder mit einem kleinen sportlich/kulturellem Programm mit gestalten wollen. Selbstverständlich hatten wir zugesagt.

Wir eröffneten das Programm mit einem bunten Mix aus Sprüngen und kleinen Pyramiden.

Im Anschluss daran zeigten die Turnerinnen und Turner ein paar Übungen am Boden und Barren. Das Wetter spielte mit und es gab puren Sonnenschein. Auch die Zuschauer waren zahlreich erschienen, die mit Begeisterung zuschauten.



Wie jedes Jahr führte die Ortschaft Ottendorf der Gemeinde Lichtenau ihr Dorf- und Kinderfest durch.

Herr Eidam, Ortsvorsteher von Ottendorf, sprach uns bereits im Frühjahr diesen Jah-



Es ist immer wieder schön, dass man auch außerhalb des Wettkampfbetriebs den Bewohnern zeigen kann, dass Turnen sehr vielseitig ist und den Kindern, sowie Erwachsenen großen Spaß bereitet!

gez. **Heike Gypstuhl**



## ATV Garnsdorf und Umgegend e.V.

### Mannschaftskreismeisterschaft weiblich am 5. September 2009



Am 5. September fuhren wir mit 4 Mannschaften nach Frankenberg zu den diesjährigen Mannschaftskreismeisterschaften. Die Mannschaftsstärke beträgt vier Turnerinnen, die in der jeweiligen Altersklasse in einem Vierkampf um den Mannschaftskreismeistertitel und den Einzug in die Mannschaftsgaumeisterschaft kämpfen. Die ersten zwei Mannschaften der jeweiligen Altersklasse erhalten dann die Startberechtigung für die Gaumeisterschaft.

Insgesamt war dies ein gelungener Wettkampf. Die Turnerinnen vom Hartmannsdorfer Verein lockerten mit 2 Tänzen das gespannte Warten zwischen Wettkampf und Siegerehrung auf.

Wir konnten mit allen vier Mannschaften aufs Podium klettern! So stellten wir zwei Mannschaftskreismeister in der AK 10/11 und 12/13. Die AK 6/7 und 8/9 errangen beide den 3. Platz! **Für uns ist das eine super Leistung!**

Die beiden erstplatzierten Mannschaften werden uns am 19.09.09 in Hainichen bei den Gaumeisterschaften vertreten. **Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg!**

### Mannschaftskreismeisterschaften männlich am 6. September 2009

Gleich am nächsten Tag bestritten die Jungen in der Turnhalle Auerswalde ihre Mannschaftskreismeisterschaften. Es wird ebenfalls mit vier Turnern in einem Mehrkampf um den Mannschaftskreimeistertitel und den Einzug in die Gaumeisterschaften gekämpft.

Leider war das Starterfeld im männlichen Bereich durch Ausfälle nicht so groß, so dass dieser Wettkampf erst einmal mit einer Einzelwertung in die Runde ging und im Anschluss Mannschaften ermittelt wurden. Durch eine Sonderregelung ist es möglich, auch mit Turnern zusammengestellt aus verschiedenen Vereinen eine Mannschaft zu bilden, um die Gaumeisterschaften zu bestreiten. Aus diesem Grund wird uns eine komplette Mannschaft bestehend aus Garnsdorfer Turnern in der

AK 8/9 und 10/11 und eine gemischte in der AK 8/9 bei den Gaumeisterschaften am 26. September in Bernsbach vertreten. Dazu wünschen wir ebenfalls viel Erfolg!



Familie Gluthmann verwöhnte an diesem Tag die Teilnehmer, Übungsleiter, Kampfrichter und auch Gäste mit einem kleinen Imbiss an der frischen Luft, bei Sonnenschein, was allen gut tat!

**Dafür einen großen Dank!**

Noch mehr Fotos findet man in unserer Homepage [www.atvgarnsdorf.de](http://www.atvgarnsdorf.de) in den Abteilungen „Turnen Mädchen“ und „Turnen Jungen“

gez. **Heike Gypstuhl**

## Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Evang.-Luth. St.-Ursula-Kirchgemeinde Auerswalde in Auerswalde und Garnsdorf vom 27.02.2009

Auf Grund der von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Buchstabe a und § 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KDO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für die Friedhöfe der Ev.-Luth. St.-Ursula-Kirchgemeinde in Auerswalde und Garnsdorf am 25.08.2006 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

### Friedhofsgebührenordnung

#### § 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der beiden Friedhöfe in Auerswalde und Garnsdorf der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen, sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

#### § 2 Gebührenschildner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in

deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschildner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschildner.

#### § 3 Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- (1) Die Gebührenfestsetzung erfolgt durch schriftlichen Bescheid.
- (2) Die Gebühren sind innerhalb von 3 Wochen nach Zustellung des Bescheides fällig.
- (3) Über Widersprüche gegen die Gebührenerhebung nach dieser Ordnung entscheidet der Kirchenvorstand.

#### § 4 Stundung und Erlaß der Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet, sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

#### § 5 Gebührentarife

##### I. Nutzungsgebühren

1. Reihengrabstätten
  - 1.1. für Sargbestattung (Verstorbene über 6 J., Ruhezeit 20 Jahre) 275,00 EUR
  - 1.2. für Urnenbeisetzung (Verstorbene über 6 J., Ruhezeit 20 Jahre) 275,00 EUR
  - 1.3. für Sargbestattung (Verstorbene bis 6 J., Ruhezeit 15 Jahre) 200,00 EUR
  - 1.4. für Urnenbeisetzung (Verstorbene bis 6 J., Ruhezeit 15 Jahre) 200,00 EUR
2. Wahlgrabstätten (nachlösbar)
  - 2.1. für Sargbestattung
    - 2.1.1. Einzelstelle 330,00 EUR
    - 2.1.2. Doppelstelle 600,00 EUR
  - 2.2. für Urnenbeisetzungen
    - 2.2.1. Einzelstelle 330,00 EUR
    - 2.2.2. Doppelstelle 600,00 EUR

- 2.3. Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten pro Jahr: für Grabstätten nach 2.1.1. / 2.2.1. 16,50 EUR für Grabstätten nach 2.1.2. / 2.2.2. 30,00 EUR

## II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager und Jahr: 15,00 EUR

## III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühr
  - 1.1.1. Sargbestattung (Verstorbene über 6 J.) 390,00 EUR
  - 1.1.2. Sargbestattung (Verstorbene bis 6 J.) 330,00 EUR
  - 1.2. Urnenbeisetzung 170,00 EUR
2. Besondere Gebühren
  - 2.1. Nutzung Aufbahrungsraum (incl. Reinigung und Aufsicht) 40,00 EUR
  - 2.2. Nutzung Gemeindesaal (incl. Reinigung und Heizungspauschale) 50,00 EUR
  - 2.3. Nutzung Kapelle (incl. Reinigung und Heizungspauschale) 50,00 EUR

## IV. Gebühren für Umbettung

Aus- und Umbettungen sind nur mit Genehmigung möglich. Die Gebühr dafür wird

nach den tatsächlichen Kosten mit den entsprechenden Zuschlägen berechnet.

## V. Genehmigungsgeld für Grabmale

Die Genehmigungsgeld für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmahles beträgt: 22,00 EUR

## VI. Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden

Die Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden beträgt: (Gültigkeit 2 Jahre) 20,00 EUR

### § 6

#### Besondere Zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Betrag von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

### § 7

#### Öffentliche Bekanntmachung

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt im vollen Wortlaut in dem Gemeindeblatt der Gemeinde Lichtenau.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarrhaus aus.

(4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

### § 8

#### Inkrafttreten

Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 22.03.1996 außer Kraft.

Lichtenau, den 27.02.2009

Der Kirchenvorstand:

gez. **F. Zühlke**,  
Vorsitzende des Kirchenvorstands  
**Pfr. M. Kaube**, stellv. Vorsitzender

Bestätigung durch das  
Regionalkirchenamt:

AZ: R 56513 Auerswalde

gez. **Schwabe**, Kirchenamtmann

## Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

### OT Auerswalde

Frau Liselotte Ketscher	87 Jahre
Frau Käthe Weiße	86 Jahre
Frau Hildegard Ranft	85 Jahre
Frau Herta Preußner	83 Jahre
Frau Traude Türpe	81 Jahre
Frau Ingeburg Müller	79 Jahre
Frau Elfriede Engelmann	79 Jahre
Frau Gerda Franz	78 Jahre
Frau Regina Müller	78 Jahre
Frau Marianne Rauch	78 Jahre
Frau Erika Schweimer	77 Jahre
Frau Käthe Heidler	76 Jahre
Herrn Dieter Landgraf	75 Jahre
Herrn Gerhard Fritzsche	75 Jahre
Frau Helga Berthold	75 Jahre
Herrn Joachim Gentzen	75 Jahre
Herrn Eberhard Fensl	75 Jahre
Herrn Werner Taubert	74 Jahre
Frau Helga Hölzel	73 Jahre
Herrn Günter Jahnke	73 Jahre
Herrn Joachim Heppe	72 Jahre
Frau Helga Metzner	72 Jahre
Herrn Siegfried Steidten	72 Jahre
Herrn Dieter Agsten	72 Jahre
Herrn Martin Jakob	72 Jahre
Frau Rosemarie Leithold	71 Jahre
Frau Hannelore Nietzpon	71 Jahre
Frau Wiltrud Hahnefeld	71 Jahre
Frau Linda Mietelski	71 Jahre
Herrn Erhard Schutt	71 Jahre
Frau Karin Seidler	71 Jahre
Frau Herta Bahn	71 Jahre
Frau Marga Fritzsche	71 Jahre
Frau Waltraud Steidten	71 Jahre
Herrn Klaus-Jürgen Schmidt	71 Jahre

### OT Garnsdorf

Frau Erika Brabec	90 Jahre
Frau Elisabeth Adler	89 Jahre
Frau Gertraute Schindler	81 Jahre
Frau Margot Langer	79 Jahre
Herrn Henry Schumann	77 Jahre
Herrn Herbert Tittel	76 Jahre

### OT Krumbach

Frau Lieselotte Franke	78 Jahre
Frau Frieda Taubenheim	77 Jahre
Frau Gerda Pechmann	76 Jahre
Herrn Gerhard Uhlig	76 Jahre
Frau Gudrun Richter	75 Jahre
Herrn Herbert Hausmann	74 Jahre

### OT Merzdorf

Herrn Horst Stolz	82 Jahre
Frau Berta Schumann	81 Jahre
Frau Annerose Gradt	73 Jahre
Frau Sieglinde Barsch	70 Jahre
Herrn Manfred Kunert	70 Jahre
Frau Gisela Laipold	70 Jahre

### OT Niederlichtenau

Herrn Martin Stenz	83 Jahre
Frau Ruth Naumann	81 Jahre
Frau Anneliese Ulbricht	81 Jahre
Herrn Manfred Rübartsch	78 Jahre
Herrn Wolfgang Pegorer	78 Jahre
Frau Brigitte Kellig	77 Jahre
Herrn Hermann Pohl	76 Jahre
Frau Ruth Pohl	75 Jahre
Frau Magdalene Wagner	74 Jahre
Herrn Erhard Renner	73 Jahre

Frau Marianne Leuschner	73 Jahre
Herrn Walter Hofmann	71 Jahre

### OT Oberlichtenau

Herrn Helmut Merkel	91 Jahre
Frau Elli Schubert	90 Jahre
Frau Ingeburg Henke	84 Jahre
Herrn Lothar Böhme	81 Jahre
Herrn Gerhard Rößner	80 Jahre
Herrn Werner Mehnert	80 Jahre
Frau Brunhilde Colditz	79 Jahre
Herrn Hans Maniera	75 Jahre
Frau Elfriede Guhde	74 Jahre
Herrn Gerhard Gluba	72 Jahre
Herrn Klaus Gläser	72 Jahre
Herrn Peter Schuh	71 Jahre
Frau Rosemarie Weiße	70 Jahre

### OT Ottendorf

Frau Marianne Dost	93 Jahre
Herrn Helfried Küchenmeister	83 Jahre
Frau Ingeburg Bonitz	81 Jahre
Frau Lieselotte Richter	79 Jahre
Frau Herta Friebe	78 Jahre
Frau Irene Schulze	78 Jahre
Frau Ingeburg Ducke	77 Jahre
Herrn Ehrenfried Pfeifer	77 Jahre
Herrn Walter Heinze	76 Jahre
Frau Margarete Wiedemann	76 Jahre
Herrn Werner Neuhauf	76 Jahre
Frau Hannelore Hausteiner	73 Jahre
Herrn Günter Grunzke	73 Jahre
Herrn Eberhard Hoppe	71 Jahre
Frau Inge Schmidt	71 Jahre
Herrn Rolf Richter	71 Jahre
Herrn Lothar Stein	71 Jahre





# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

## Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Bis Sonntag, dem 15. November**, können Sie im Pfarrhaus oder der Ev. Kindertagesstätte Auerswalde für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ Geschenke für Kinder in Krisengebieten unserer Welt abgeben. Dazu liegen im Kindergarten, Pfarrhaus und in der Kirche Informationsblätter aus. Bitte informieren Sie sich, **was keinesfalls eingepackt werden darf**. Im Pfarrhaus stehen auch Schuhkartons zum Mitnehmen bereit.

• **Achtung! Noch freie Plätze ...**

...für die Gemeindeausfahrt (mit dem Bus) der Kirchgemeinde Ottendorf nach Dresden am 4. Oktober mit Besichtigung der Frauenkirche, gem. Mittagessen, u. v. mehr. Für genauere Informationen bitte schnell unter u. g. Telefonnummer in der Kanzlei in Ottendorf melden.

• **Schulkinder aufgepasst!!!**

**AUF UND AB MIT JEREMIA**

... ist das Thema der Kinderbibeltage, die vom 12. bis 14. Oktober in Frankenberg stattfinden. Anmeldungen werden im Pfarramt Frankenberg Tel. 2734 oder bei Herrn Rabe Tel. 037206 / 75192 entgegen genommen.

- **Hallo Kinder, wer möchte beim Krippenspiel am Heiligen Abend in Niederlichtenau mitspielen?** Zwei Voraussetzungen sind nötig: 1. Du lernst deinen Text **bis zur ersten Probe** auswendig. 2. Die Probe hat Vorrang vor **allen anderen** Terminen!



Wenn Du Lust hast, melde dich bei Pfarrer Seltmann oder im Pfarramt Niederlichtenau.

• **Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr Seminar im Kantorat Wittgensdorf zum Thema: „Einladungen – ansprechend, eindrücklich und professionell gestaltet“**

Wer von uns hat sich nicht schon über geschmackvolle Einladungen, ausdrucksstarke Plakate und gut gestaltete Gemeindeglocken geäußert?

An diesem Abend hören Sie etwas von grundsätzlichen Gestaltungsrichtlinien und sehen Beispiele von Gelingenem und nicht Gelingenem. Vor allem sollen Sie selbst mitentscheiden, was ansprechend ist. Auch als Hobbyfotograf können Sie an diesem Abend auf ihre Kosten kommen. **Sie werden mit ein paar guten Tipps für Ihre eigenen Bilder belohnt werden.** Der Vorbereitungskreis

• **Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr Erntedankfest** in der Niederlichtenauer Kirche mit Abendmahlsumgang – Annahme der Erntegaben am **Samstag von 13.00 – 15.00 Uhr**, die Erntegaben werden in diesem Jahr wieder dem Treffpunkt „Lebenswert“ in Frankenberg gespendet, 14.00 – 17.00 Uhr offene Kirche.



• **Samstag, 10. Oktober, 9.00 Uhr Arbeitseinsatz** auf dem Friedhof Auerswalde zur Beseitigung des Chinesischen Wacholders zur Bekämpfung des Birnengitterrostes (*Gymnosporangium fuscum* syn. *Gymnosporangium sabinae*). Dazu ist jeder herzlich eingeladen.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchgemeinde Auerswalde hat beschlossen, dass zukünftig kein Chinesischer Wacholder (*Juniperus chinensis*) auf Gräbern oder Anlagen der Friedhöfe Auerswalde und Garnsdorf angepflanzt werden darf (vgl. Amtsblatt von August).

• **Sonntag, 18. Oktober, 9.00 Uhr** wird der Gottesdienst in der Auerswalder Kirche von der Jungen Gemeinde gestaltet.

• **Samstag, 24. Oktober, 10.00 – 15.00 Uhr Informationstag zum Islam** im Pfarrhaus Auerswalde. Anmeldung erwünscht!

• **Sonnabend, 31. Oktober – Reformationsfest – 9.30 Uhr** Gottesdienst zum Reformationsfest in Niederlichtenau – von den Konfirmanden der 7. Klasse mitgestaltet.

• Pfarrer Seltmann ist vom 09. bis 24. Oktober im Urlaub. Bitte wenden Sie sich in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und mit Problemen, die nicht bis zum nächsten Bürotag Zeit haben, an das Pfarramt in Frankenberg (Telefon 037206/2734).

• **Vorschau:**

**Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr Orgelkonzert** im Advent in der Kirche Auerswalde mit KMD **Prof. Matthias Eisenberg**

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer

**Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer**

**Pfr. M. Kaube**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

**Pfr. L. Seltmann**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de.net

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

**Pfr. M. Fischer**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr